

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen

1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1986

Preis: DM 7,50

Bestellnummer: 2170900-85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen	4
Hinweise zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen von Verkehrsleistungspreisen im Jahr 1985	6

T a b e l l e n t e i l

1	Eisenbahnverkehr	
1.1	Personenverkehr	
1.1.1	Beförderungspreise gemäß DPT	19
1.2	Güterverkehr	
1.2.1	Stückgut-Frachten gemäß DEGT	20
1.2.2	Wagenladungs-Frachtsätze gemäß DEGT	20
1.2.3	Wagenladungsfrachten gemäß DEGT	21
2	Straßenverkehr	
2.1	Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
2.1.1	Stückgut-Frachten gemäß RKT	23
2.1.2	Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT	23
3	Spedition	
3.1	Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn	
3.1.1	Kundensätze	24
4	Schiffsverkehr	
4.1	Binnenschifffahrt	
4.1.1	Frachten einschl. Schifffahrtsabgaben gemäß FTB	24
4.1.2	Frachten gemäß FTB	27
4.2	Seeschifffahrt	
4.2.1	Internationale Indizes der Seefrachten	27
5	Luftverkehr	
5.1	Personenverkehr	
5.1.1	Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge	30
5.2	Güterverkehr	
5.2.1	Luftfrachtraten	31
6	Post- und Fernmeldewesen	
6.1	Postwesen	
6.1.1	Index der Gebühren im Postdienst	33
6.1.2	Indizes der Gebühren in den Postbankdiensten	35
6.2	Fernmeldewesen	
6.2.1	Index der Gebühren im Telegrafendienst	35
6.2.2	Index der Gebühren im Fernsprechdienst	37
6.3	Post- und Fernmeldewesen im Ausland	
6.3.1	Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika	38
6.3.2	Indizes der Gebühren in den Fernsprechdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika ..	39

A N H A N G

1	Verbraucherpreise für Verkehrsleistungen - Indizes -	40
2	Deutsche Indizes der Seefrachten - Langfristige Übersicht -	41
3	Gebührenindizes für ausgewählte Teildienstzweige des Post- und Fernmelde- wesens - Langfristige Übersicht -	42
	Quellenverzeichnis	43

Erläuterungen

Die Preise im Eisenbahnpersonenverkehr (Tabelle 1.1) und die Personenflugpreise im innerdeutschen Luftverkehr (Tabelle 5.1) verstehen sich einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer; die Preise aller übrigen Verkehrsträger enthalten keine Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für den Straßenverkehr, die Spedition, die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Gebühren-Indizes im Post- und Fernmeldewesen schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

Zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr, 1.2 Güterverkehr:

Im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1.9.1977 Preisvereinbarungen zulässig. Danach konnten die Frachtsätze, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden. Ab 7.12.1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB marktkonform festgesetzt oder zwischen der Zentralstelle Absatz (ZA) der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- | | |
|--------|---|
| A | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe (einschl. Vorerzeugnisse), wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse |
| C | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt) |
| I | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial) |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug |
| IV | Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott |
| V | Kohle. |

Zu Tab. 2 Straßenverkehr, 2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen, 2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT:

Bei einem Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT ergibt sich in etwa folgende Gegenüberstellung:

A/B RKT entspricht nahezu A DEGT

F RKT entspricht nahezu B DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 5.1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7.1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4.1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %
- ab 1.10.1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 8,5$ %.

Zu Tab. 3 Spedition, 3.1 Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen, 3.1.1 Kundensätze:

Auch hier waren innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 1. 7.1968 Margen von $+ 15/- 5$ %
- ab 1. 4.1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4.1972 Margen von $\pm 11,5$ %.

Ab 1.7.1975 gelten unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei (BSL), Bonn.

Zu Tab. 4 Schiffsverkehr, 4.1 Binnenschifffahrt:

4.1.1 Frachten gemäß FTB:

Einschl. Schiffsabgaben = Öffentlich-rechtliche Gebühren, ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfartzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen.

4.1.2 Frachten gemäß FTB:

Einschl. Entgelte für Laden und Löschen, Schleusendurchfahrten und Grenzaufenthalt, ggf. ohne Kleinwasser- und Eiszuschläge sowie ohne Umfartstrecken; ohne Berücksichtigung von Margen.

Zu Tab. 6 Post- und Fernmeldewesen:

Der Index wird nach der sog. L a s p e y r e s - F o r m e l berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1980) stammenden W ä g u n g s z a h l e n bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr u n v e r ä n d e r t b l e i b e n. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1985 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1970. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1970 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 6.1 bis 6.2.2 Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Indexzahlen für Januar 1980 auf der neuen Basis 1980 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1970 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1970 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1970 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten oder in der strukturellen Entwicklung problematisch wäre.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AT = Ausnahmetarif	WORLDSCALE = Worldwide Tanker Nominal (WS) Freight Scale (London)
ATV = Allgemeine Tarifvorschriften	
BAG = Bundesanstalt für den Güter- fernverkehr (Köln)	
BMV = Bundesministerium für Verkehr (Bonn)	DM = Deutsche Mark
Btx = Bildschirmtext	ß = US-Dollar
DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a.M.; Mainz)	Pf = Pfennig
DBP = Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)	p = vorläufige Zahl
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif	r = berichtigte Zahl
DPT = Deutscher Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expressguttarif	- = nichts vorhanden
ec = eurocheque	. = Zahlenwert unbekannt
EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	
Frz = Frachtsatzzeiger	... = Angabe fällt später an
Fsr = Frachtsatzreihe	() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
FTB = Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (Duisburg)	t = metrische Tonne
IATA = International Air Transport Association (Montreal, Genf)	
IC = Intercity-Zug	tdw = tons deadweight = Tragfähig- keit des Schiffes in Ge- wichtstonnen
MTS = message toll services	
RKT = Reichskraftwagentarif	
TEE = Trans-Europ-Express-Zug	

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Eisenbahnverkehr

1. JANUAR 1985

Das letztjährige Sonderangebot der DB "Rosarotes Jahr der Bahn" wurde im Berichtsjahr - zum 150-jährigen Jubiläum der Bahn - zu noch günstigeren Tarifbedingungen offeriert, wobei neben den Privatkunden auch die Geschäftsreisenden von den Angebotserweiterungen profitierten. So war im Gegensatz zum Vorjahr der Freitag als Reisetag bei Inanspruchnahme der "rosaroten Sonderrückfahrkarte" eingeschlossen; allerdings durften Intercity-Züge und der Trans-Europ-Express an diesem Reisetag nicht benutzt werden. Außerdem wurde die Geltungsdauer für diesen Sondertarif von 6 auf 12 Tage verlängert. Wenn die Hinreise wochentags angetreten wurde, dann konnte die Rückreise frühestens am Samstag erfolgen. Fiel der Anreisetag jedoch auf einen Samstag, konnte die Rückreise noch am selben Tag oder beliebig während der folgenden Tage bis einschließlich zum darauffolgenden Samstag, 3.00 Uhr, durchgeführt werden. Die Preise des Pauschaltarifs, d.h. die Höhe des Entgelts für den Fahrausweis ist unabhängig von der Entfernung, wurden zum Teil um 20 bzw. 30 DM reduziert. Kinder und Enkelkinder (bis 17 Jahre) durften in Begleitung mindestens eines Erwachsenen "rosarot" pauschal zum Preis von 10 DM fahren.

Die DB setzte die Fahrpreise im übrigen Personenverkehr um durchschnittlich 2,5 % herauf. Im Nahverkehr wurden die Fahrkarten im Entfernungsbereich von 16 bis 50 km um 20 Pf teurer, im Fernverkehr betrug die Erhöhung zwischen 1 und 3 DM bei Entfernungen zwischen 181 und 730 km. Um mindestens 50 Pf bzw. um mindestens 1 DM verteuerten sich je nach Entfernungsstufe die Wochen- bzw. Monatskarten des Berufs- und Schülerverkehrs. Von dieser Tarifierhöhung nicht betroffen waren die Schülerwochenkarten in den Entfernungsstufen von 7 bis 12 km, von 15 bis 18 km und von 21 bis 23 km. Ebenfalls unverändert blieben die Preise für Dauerpässe, Zuschläge und die Tourenkarten sowie für Einzelfahrtausweise (2. Klasse) im Nahverkehr bis 15 km, in Fernverkehr zwischen 71 und 120 km sowie zwischen 161 und 180 km.

Die Tarifierhebung im Bahnbusverkehr entsprach in ihrem Ausmaß der des Schienenverkehrs.

Im Rahmen der angestrebten Reform des Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarifs (DEGT) erfolgte mit den Nachträgen zum DEGT, Teil 1 Abteilungen B und C, sowie zum Deutschen Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expresguttarif, Teil I (DPT I), eine redaktionelle Straffung der Nebenleistungstarife und eine Vereinfachung der Mindestgewichts-Regelung für Wagenladungen.

Nach 2 Jahren erhöhte die DB am 1.1.85 die Benutzungsentgelte für bahneigene Tiefladewagen ohne Sondereinrichtungen, je nach Wagentyp differenziert um bis zu 7,7 %, im Durchschnitt um 3 % bis 4 %.

Auf der Vogelfluglinie (Nordischer Eisenbahn-Kraftfahrzeugübersetztarif) war die neue Preisfestsetzung u.a. auf einen völlig neu aufgebauten Tarif, der sich nicht mehr an dem Gewicht der Ladung orientierte, zurückzuführen. Mit der Tarifstrukturänderung ging eine erhebliche Preiserhöhung einher. So stieg z.B. das Beförderungsentgelt für einen leeren Lastzug mit rund 13 t Leergewicht von 241 DM auf 360 DM an.

Änderungen struktureller Art, Kostensteigerungen sowie Wechselkursänderungen standen im Vordergrund des Nachtrages 9 zum DDR-Durchfuhrtarif der Deutschen Reichsbahn. So wurden die Frachtsätze für Wagenladungen, gleichermaßen gültig für Großcontainer, in den Verbindungen mit der Bundesrepublik Deutschland für Güter der Tarifklassen 1 bis 3 um durchschnittlich 6 %, der Tarifklassen 4 und 5 um durchschnittlich 8 % angehoben; in den übrigen Verkehrsverbindungen des Tarifs der Frachttafel II lag das Erhöhungsmaß im Durchschnitt bei 10 %. Um ebenfalls 10 % erhöhten sich die entfernungsunabhängigen Stückgutfrachten/-frachtsätze und Privatwagen-Leerlaufrachten.

1. Februar 1985

Die DB änderte ihre Bedingungen für die Vermietung von Kleincontainern außerhalb eines Transportvorgangs, z.B. für Lagerzwecke. So erhebt sie je nach Beschäftigungslage für Behälter der Gattung A mindestens 2,20 DM, für die der Gattung B mindestens 2,50 DM, wenn eine Beförderung vorausgegangen oder verbindlich zugesagt ist. Ohne Erfüllung dieser Bedingung sind nach wie vor für A-Container mindestens 3,40 DM und für B-Container mindestens 3,75 DM zu entrichten.

1. März 1985

Mit dem Nachtrag XIII zu den Stückgut-Beförderungsbedingungen des DEGT stiegen die Nebenentgelte um rund 2 % bis 5 % an. So sind für das Erbringen von Nebenleistungen durch die DB je Eisenbahnbediensteten und je Viertelstunde 10 DM, für Anweisungen des Absenders sowie für nachträgliche Verfügungen 13,50 DM je Einzelanweisung bzw. je Verfügung und Sendung, für Daueranweisungen pro Kalenderjahr 73 DM, für Ablieferungsnachweise 10,50 DM/Sendung, für die Erfüllung der Zollvorschriften pro Sendung im wirklichen Gewicht bis 1 000 kg/über 1 000 kg im Export aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) 10,50 DM/13 DM, im Import 23 DM/29 DM, im Transit 15,50 DM/24 DM und im Inlandsverkehr mit Zollüberwachung 23 DM/29 DM zu zahlen.

15. März 1985

Zum Eisenbahn-Gütertarif für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) Nr. 5700 trat der Nachtrag 11 in Kraft. Mit ihm erhöhten sich die Frachtsätze des Sondertarifs Nr. 5770/5771 für Mineralölerzeugnisse. Aufgehoben wurde im Sondertarif Nr. 5711 für Kies, Sand usw. der Frachtsatzzeiger 2. Für Privatwagen, die gegen Leerlauffracht befördert werden, wurde das Entgelt von 20 DM auf 21 DM angehoben.

1. April 1985

Die Stückgutfrachten und -frachtsätze im DEGT wurden im Durchschnitt um 1,88 % angehoben, wobei 0,18 % aus den auf die Beschlüsse der Ständigen Tarifkommission der deutschen Eisenbahnen (StTK) vom Oktober vergangenen Jahres zurückgehenden Strukturmaßnahmen sowie 1,7 % aus einer damit kombinierten linearen Erhöhung resultierten. Durch die Änderung der Tarifstruktur ergaben sich zum Teil sogar deutliche Verbilligungen. Während sich im Entfernungsbereich bis 300 km die Frachtsätze für Sendungen, die aus mehreren Stücken bestehen oder 40 kg und mehr wiegen, um 3 % bis 4 % verteuerten, ermäßigten sich bei Entfernungen über 600 km die Frachtsätze für Ein-Stück-Sendungen bis 30 kg um 4,7 %. Ebenfalls Verbilligungen ergaben sich für Sendungen von 140 kg bei einer Versandweite über 480 km, von 160 kg über 460 km und von 600 kg bei einer Entfernung von 440 km.

Die DB erhöhte unter Einbeziehung von strukturellen Änderungen die Frachten und Frachtsätze für Expresgut im Durchschnitt um 4,93 %. Den überproportionalen Tarifierhöhungen für Sendungen im Gewichtsbereich bis 20 kg standen nur geringfügige Anhebungen für Expresgutfrachten bis 25 kg gegenüber. Deutlich unter dem durchschnittlichen Erhöhungsmaß lag auch die Tarifänderung (+ 1,7 %) für Sendungen mit einem Gewicht von 50 kg. Unverändert blieben die Entgelte im Gewichtsbereich über 100 kg.

Die Sonderfrachtsätze des Ausnahmetarifs 185 "Steinkohlen" zur Ausfuhr nach Übersee oder über die trockene Grenze wurden einheitlich von allen im Tarif aufgeführten Kohleversandbahnhöfen nach allen im Tarif aufgeführten Seehäfen und Grenzübergangspunkten um 0,30 DM/t erhöht. Dies bedeutete prozentuale Verteuerungen von 0,6 % bis 1,7 %.

Die Neuausgabe der Ausnahmetarife 211 "Steinkohle in geschlossenen Zügen" und 289 "Eisen und Stahl" war mit Tarifierhebungen um 2,8 % bzw. zwischen 1,5 % und 2,4 % verbunden.

1. Mai 1985

Gemeinsam mit weiteren 14 europäischen Eisenbahnen führte die DB eine neue Ermäßigungskarte für Familien, die "Rail Europ F"-Karte, ein. Diese europäische Familienkarte mit einer Geltungsdauer von einem Jahr kostet 20 DM und bietet auf den Strecken aller beteiligten Eisenbahnen Fahrpreisermäßigungen für beliebig viele Fahrten. So zahlt bei mindestens 3 gemeinsam reisenden Familienangehörigen nur ein Erwachsener den vollen Fahrpreis, jede weitere Person über 12 Jahre die Hälfte und jedes Kind ein Viertel des normalen Fahrpreises.

Die DB hob die Frachten und Frachtsätze für Düngemitteltransporte an:

- AT 320 "Düngemittel" (EG-Herkunft und -Bestimmung; um + 2,0 % bis + 2,2 %), AT 321 "Düngemittel nach Außenlagern" (rund + 2 %), AT 324 "Bestimmte Düngemittel und Kaliumchlorid zur Herstellung von Düngemitteln" (rund + 2 %), AT 325 "Torf zur Bodenverbesserung usw." (rund 2 %), AT 328 "Ammoniumchlorid" (linear + 2 %), AT 329 "Ammoniumnitrat" (um durchschnittlich 2,5 % höhere Sonderfrachtsätze; Tarif enthält nur noch 25 t-Frachtsätze), AT 331 "Kaliumchlorid usw." (zur Ausfuhr nach Übersee in Einzelwagen, Wagengruppen und in geschlossenen Zügen von bestimmten Versandbahnhöfen nach den Seehäfen Bremen, Bremerhaven, Hamburg und Lübeck; + 1,6 % bis + 2,3 %), AT 332 "Kaliumchlorid usw." (Transporte aus der EG in einen Nicht-Mitgliedstaat; linear + 2,2 %).
- Die Sonderfrachtsätze im firmenbezogenen AT 323 "Kaliumchlorid zur Herstellung von Mehrnährstoffdünger" wurden um 2,5 % bis 3,1 %, im ebenfalls firmenbezogenen AT 326 "Thomasphosphat usw. zur Herstellung von Mehrnährstoffdünger" um 3,6 % (von Peine) sowie um 3,2 % (von Salzgitter-Hütte/Nord) erhöht.

1. Juni 1985

Mit dem Nachtrag 12 zum Eisenbahn-Gütertarif für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) Nr. 5700 wurden die Frachtsätze des Sondertarifs 5740/5741 (Düngemittel) und 5745 (Torf zur Bodenverbesserung) um rund 2 % heraufgesetzt, die Nebengebühren für den Bereich der DB dem Binnentarifniveau angeglichen, die Mindestgewichte bei der Frachtberechnung für beladene Tiefladewagen aufgehoben und die Palettenbestimmungen aktualisiert.

2. Juni 1985

Zum Fahrplanwechsel führte die DB das neue Leistungsangebot "Park & Rail" und "Rail & Road" ein, das insbesondere für den Geschäftsreisenden von Interesse sein dürfte. An zunächst 28 wichtigen Intercity-Bahnhöfen steht dem Bahnreisenden die Kombination verbesserter Parkmöglichkeiten mit einem Mietwagenservice zur Verfügung. Beim Kauf seiner Fahrkarte kann der Bahnkunde gleichzeitig die Mietwagen-Reservierung vornehmen, die dann dem Kooperationspartner der DB, nämlich "interRent", direkt zugeleitet wird. Parkmöglichkeiten für das eigene Auto am Startbahnhof bestehen auf gesonderten für diesen Service eingerichteten Parkplätzen. Am "Rail & Road"-Schalter des Zielbahnhofs liegen die Papiere und die Autoschlüssel vor. Die Rückgabe des Mietautos erfolgt durch das Abstellen auf dem "Rail & Road"-Parkplatz am Bahnhof. Für den Autoschlüssel und die Papiere ist eine Box am "Rail & Road"-Meeting Point vorgesehen.

1. Juli 1985

Der Ausnahmetarif 460 für Baumwollinters von Glückstadt, Köln-Mülheim, Köln-Mülheim/Hafen und neuerdings auch von Neuß-Hessentor nach rund 40 Empfangsstationen wurde um durchschnittlich 1,6 % erhöht. Der Geltungsbereich der Abteilung III (geschlossene Kohlezüge) des Ausnahmetarifs 192 "Kohle", der zuvor nur von Hamburg/Hohe Schaar und Hamburg/Kai rechts gegolten hatte, wurde auf alle Hamburger Bahnhöfe ausgedehnt. Die Sonderfrachtsätze der Abteilung III blieben unverändert, während die Sonderfrachtsätze der Abteilungen I und II zwischen 1,4 % und 1,9 % angehoben wurden.

12. Juli 1985

Mit Beginn der Sommerreisezeit führte die DB das Sonderangebot "Rail & Fly" ein, das Flugreisenden die Möglichkeit bietet, zu günstigen Pauschalpreisen nach allen größeren deutschen Flughäfen (Hamburg, Bremen, Hannover, Düsseldorf, Köln/Bonn, Frankfurt, Saarbrücken, Stuttgart, Nürnberg und München) zu fahren. Gegen Vorlage eines Flugscheins für Hin- und Rückflug - auch für Flüge nach Berlin - kann bei jeder Fahrkartenausgabe der DB und bei Reisebüros mit Fahrkartenverkauf ein "Rail & Fly"-Ticket gelöst werden. Die Pauschalpreise wurden wie folgt festgesetzt: Für eine Person in der 2. Klasse 70 DM, in der 1. Klasse 100 DM, für 2 Personen 110 DM bzw. 160 DM, für jede weitere Person - bis höchstens 5 Personen - 40 DM sowie für Kinder (auch Enkelkinder) in der 1. und 2. Klasse pauschal 10 DM. Die "Rail & Fly"-Tickets gelten ohne weitere Zusatzkosten auch für die Rückfahrt; ohne Zuschlag dürfen alle Züge, also auch Intercity-Züge und der TEE "Rheingold", benutzt werden, wobei eine Platzreservierung kostenlos möglich ist. Ebenfalls inbegriffen ist der Transfer mit der S-Bahn und den übrigen öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen City und Flughafen.

1. August 1985

Die Entgelte im DEGT, Teil II Heft A/1 - Regeltarif - wurden linear um 2 % angehoben. Davon betroffen waren die Frachten nach den Güterklassen A bis C und den Montanklassen I bis V sowie Kraftfahrzeuge usw. auf besonderen Waggonen nach § 14 der Allgemeinen Tarifvorschriften (ATV) des DEGT, Teil I Abteilung B, und für Fische und Fischwaren (§ 17 ATV). Die Tarifmaßnahmen wurden zum selben Zeitpunkt und im gleichen Ausmaß auf die festen Beträge in die ATV des DEGT, Teil I Abteilung B (Wagenladungen), übertragen. Ferner stiegen entsprechend die Mindestfrachten und Frachtsätze für die Güterklassen A bis C und die Montanklassen I bis V, für Fische und Fischwaren, lebende Tiere sowie Güter und lebende Tiere in Sonderzügen an.

Im Zusammenhang mit der DB-Tariferhöhung im Wagenladungsverkehr um linear 2 % wurden auch die Mindestfrachtsätze im Nahbereich (bis 61 km) erhöht. So wurden u.a. die Frachtsätze des AT 151 "Zement", AT 320 "Düngemittel", AT 324 "Bestimmte Düngemittel und Kaliumchlorid zur Herstellung von Düngemitteln" und AT 325 "Torf zur Bodenverbesserung usw." von 15,10 DM/t auf 15,40 DM/t in der 15 t-Gewichtsklasse, von 11,40 DM/t auf 11,60 DM/t in der 20 t-Gewichtsklasse und von 9,10 DM/t auf 9,30 DM/t in der 25 t-Gewichtsklasse heraufgesetzt.

Die Entgelte für außergewöhnliche Sendungen - es handelt sich hierbei um Transportgegenstände, deren Verladung oder Beförderung wegen ihres Umfangs, ihres Gewichts oder ihrer Beschaffenheit außergewöhnliche Schwierigkeiten verursacht - wurden entsprechend dem Wagenladungs-Regeltarif um durchschnittlich 2 % angehoben.

Die Neuausgabe des AT 437 "Getreide" war bei den 25 t-Sonderfrachtsätzen für aus außerdeutschen Ländern über See eingeführtes Getreide von Brake (Unterweser), Bremen, Hamburg und Nordenham nach bestimmten Empfangsbahnhöfen mit einer Erhöhung um 1,5 % verbunden. Dagegen blieben die 25 t-Sonderfrachtsätze für Export-Getreide zur Ausfuhr nach außerdeutschen Ländern von allen Bahnhöfen nach Brake (Unterweser), Bremen, Hamburg und Nordenham unverändert.

1. September 1985

Die Tariferhöhungen der DB vom 1.8.1985 wurden in den Eisenbahn-Gütertarif für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) Nr. 5700 übernommen. Die Frachtsätze für Sendungen der Güterklassen 1 (A), 2 (B), 3 (C), 4 (I), 5(II/III), 6(IV), 7(V) und 8 (Kraftfahrzeuge auf besonderen Wagen) erhöhten sich um 2 %. Ferner wurden die Frachtsätze in den Sondertarifen Nr. 5721 (Eisenerz, Manganerz = DB-AT 230) um durchschnittlich 2 %, Nr. 5725/5726 (Eisenerz, Manganerz = DB-AT

238 Abt. I und II) für Wagenladungen um 1,1 % bis 2,8 % und für geschlossene Züge um 1,2 % bis 3,1 %, Nr. 5750 (Faserholz = DB-AT 102 Abt. I und II) um durchschnittlich 1,5 %, Nr. 5751/5752 (Faserholz usw. = DB-AT 103) um durchschnittlich 1,5 %, Nr. 5753 (Grubenholz = DB-AT 104) um durchschnittlich 1,6 % sowie die Frachtsätze des Sondertarifs Nr. 5760 (Weißblechabfälle = DB-AT 234) um durchschnittlich 2 % angehoben.

1. Oktober 1985

Die DB dehnte den Kurierdienst auf die mehr als 2 000 Bahnbuslinien im gesamten Bundesgebiet aus. Eilige Sendungen können formlos dem Busfahrer gegen ein Entgelt von 5 DM mitgegeben werden. Die Übergabe und Abholung muß an den Haltestellen derselben Buslinie erfolgen, eine Weiterbeförderung auf anderen Linien ist ausgeschlossen. Das Höchstgewicht beträgt 20 Kilogramm, in Ausnahmefällen 50 Kilogramm. Angenommen werden nur Güter, die sich zur Beförderung im Bus eignen.

Die Erhöhung der Zuschlagfrachten für die Bundesbahnhöfe Frankfurt (Main) Osthafen und Frankfurt (Main) Westhafen lag für Güter des Regeltarifs zwischen 1,4 % und 3,3 %; die übrigen Zuschlagfrachten wurden um Sätze zwischen 1,9 % und 10,0 % teurer.

1. November 1985

Die Beförderungsentgelte auf der Hafenbahn des Duisburger Hafens (Duisburg Hafen, Duisburg-Hochfeld Hafen, Duisburg-Hochfeld Süd und Duisburg-Ruhrort Hafen) wurden um 3 % bis 5 % angehoben.

Straßenverkehr

1. Januar 1985

Die Umlagen der Unternehmen des Güterfern- und Güternahverkehrs an die Bundesanstalt für den Güterfernverkehr wurde um 0,03 % gesenkt. Dagegen blieben die Meldebeiträge des Nahverkehrs, des Umzugsverkehrs, der Abfertigungsspediteure, des Werkverkehrs und die Umlage der DB unverändert.

Mit dem Nachtrag 5 zum Reichskraftwagentarif (RKT) traten folgende Änderungen in Kraft:

- Die Frachten und Frachtsätze des Militärgütertarifs (Stückgut und Wagenladungen) wurden erhöht.
- Die Tarifstelle "Kohlenwasserstoffgase" wurde gestrichen.
- Neben der Neufassung im Ausnahmetarif 991 "Bestimmte Einfuhr- und Ausfuhr Güter", Abschnitt "Güterart" in Abteilung I hinsichtlich der Zulassungsvermerke der Tarifstelle "Nüsse aller Art, Nußkerne, Mandeln, Obstkerne" und in Abteilung II der Tarifstelle "Pflanzenfasern" wurde in Abteilung II die Tarifstelle "Pflanzenfasern" zudem um "Baumwolle roh" erweitert.
- Das feste Entgelt des Kontrakt-AT 312 "Kaolin" wurde von 112 488 DM auf 115 638 DM, der Kilometersatz von 3,35 DM auf 3,65 DM heraufgesetzt.
- Neu eingeführt wurde der AT 595 "Messinghalbzeug".

1. März 1985

Die Frachtsätze des Güternahverkehrstarifs wurden durchschnittlich um 2,65 % angehoben.

Mit dem Inkrafttreten des Nachtrags 1 (85) waren eine Neufassung der Frachtberechnungsvorschriften für "Anhänger auf eigenen Rädern" und Änderungen in den Ausnahmetarifen 111 "Magermilch", 503 "Schiffbaueisen", 507 "Eisen und Stahl", 709 "Papier", 902 "Güter des Haushaltsbedarfs" und 963 "Bestimmte See-Einfuhr Güter" verbunden.

1. April 1985

Für schweizerische Lastkraftwagen mit einem Gesamtgewicht über 3,5 t wurde eine Lkw-Abgabe eingeführt. Mit dieser "Verordnung über die kraftfahrzeugsteuerliche Behandlung von schweizerischen Straßenfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr" sollte die Gleichstellung wiederhergestellt werden, die aus deutscher Sicht durch die Einführung der schweizerischen Schwerverkehrsabgabe beeinträchtigt war.

1. August 1985

Um durchschnittlich 2,4 % erhöhten sich die Frachtsätze im Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT). Die Transportsätze für Stückgut verteuerten sich um 3,0689 %, die Frachtsätze der Ladungsklassen und Ausnahmetarife wurden in der 5- bis 10 t-Gewichtsklasse um 3,0689 %, in der 15 t-Gewichtsklasse um 2,5509 %, in der 20 t-Gewichtsklasse um 2,2929 %, in der 23 t-Gewichtsklasse um 2,0356 % sowie in der 24 t-Gewichtsklasse um 1,5228 % heraufgesetzt. Ausgenommen von der Tarifierhöhung waren die Seehafen-Ausnahmetarife 061, 067 "Apfelsinen usw.", 763 "Zellulose" und 963 "Bestimmte See-Einfuhrgüter".

1. Oktober 1985

Gemenge und Mischungen, die nicht in der Gütereinteilung des RKT genannt werden, können nach der ermäßigten Ladungsklasse E und F (vorher A/B) abgerechnet werden. Voraussetzung für dieses Abrechnungsverfahren ist jedoch, daß alle Bestandteile des Gemenges oder der Mischung derselben Ladungsklasse zugeordnet und ihre tariflichen Bezeichnungen im Frachtbrief genannt sind.

Der Ausnahmetarif 092, der Transporte von Getreidemehl von Berlin sowie Roggen und Weizen nach Berlin im Rundlauf begünstigt, wurde neu ausgegeben. Die Tarifstelle "Südfrüchte und Südfruchterzeugnisse" des Ausnahmetarifs 963 "Bestimmte See-Einfuhrgüter", der im übrigen zum selben Tarifzeitpunkt auch die Empfangsorte Hemmingen und Wehr mit Sonderfrachtsätzen berücksichtigt, wurde um Datteln und Feigen erweitert. Im paarigen Verkehrsablauf von und nach Varel begünstigt der neu eingeführte Ausnahmetarif 710 Papiertransporte. Höhere Frachtsätze (+ 1,5 %) und ein gestiegenes Kilometerentgelt (von 2,40 DM auf 2,48 DM) wurden im Ausnahmetarif 311 "Zement usw." festgesetzt.

1. Dezember 1985

Die Ausnahmetarife 114 "Kleintier-Mischfuttermittel usw.", 531 "NE-Metallhalbzeug usw.", 981 "Ein- und Ausfuhrgüter in Containern usw. im direkten Rhein-See-Verkehr" sowie 982 "Güter aller Art zur Ein- und Ausfuhr über See im direkten Rhein-See-Verkehr" wurden neu eingeführt. Die Ausnahmetarife 964 "Güter aller Art zur Ein- und Ausfuhr über See" und 965 "See-Ein- und Ausfuhrgüter in Containern usw." wurden in ihren Geltungsbereichen um die Seehäfen Brunsbüttel, Bützfleth, Leer (Ostfriesland), Oldenburg i.O. und Papenburg bzw. Emden, Flensburg, Nordenham und Wilhelmshaven erweitert. Diese Ergänzungen waren mit Neufassungen der Abschnitte "Frachtberechnung" und "Örtlicher Geltungsbereich" verbunden.

Spedition

1. April 1985

Angehoben wurden - wie vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) empfohlen - die Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr. Um linear 2,8 % erhöhten sich die Kundensätze der Tafeln I und II, wobei der Gewichtsbereich bis 30 kg von der Tarifmaßnahme ausgenommen wurde und für Sendungsgewichte über 1 000 kg die prozentuale Anhebung nur bei 1,5 % lag. Die empfohlenen Hausfrachten wurden linear um 2,5 % heraufgesetzt.

Schiffsverkehr

Binnenschifffahrt

5. März 1985

Aufgrund der gestiegenen Preise für Bunkeröl wurde auf Antrag des Frachtenausschusses für den Binnentankschiffsverkehr die Entgelttabelle E für die Regel- und Wettbewerbsfrachten, die Aufheizgebühren und die Jahresfrachtsummen der Rabattstaffelreihen in Kraft gesetzt. Für die Gesamtfracht ergab sich aus dieser Änderung eine durchschnittliche Erhöhung um 2 %.

10. März 1985

Im Bereich des Frachtenausschusses "Rhein" wurden die Grundfrachtraten für Soja-, Kaps- und Sonnenblumenschrot ab Rheinstationen nach Rhein-, Main-, Neckar- und Kanalstationen angehoben. Zusätzlich wurde die Güterart "Rückstände aus der Maisverarbeitung" in das Frachttabelleau neu aufgenommen. Für Getreide-, Braumalz- und Rapstransporte ab und nach Kehl, Breisach und Weil änderten sich die Frachtsätze.

Auf Beschluß des Frachtenausschusses "Dortmund" wurden die Frachtsätze für Exportgetreide ab Algermissen, Hannover, Hildesheim und Peine nach Unterweserhäfen sowie ab Algermissen, Hannover und Hildesheim nach Hamburg ermäßigt.

20. März 1985

Die Gasölpriestzuschläge im Bereich der Frachtenausschüsse "Dortmund" und "Rhein" wurden angehoben.

1. April 1985

Im Bereich des Frachtenausschusses "Hamburg" erhöhten sich die Entgelte für die Gestellung von Schleppern.

3. April 1985

Für Transporte von Importkohlen wurde im Bereich des Frachtenausschusses "Bremen" in die Frachtsatzberechnung die Verkehrsrelation von Nordenham nach Bremen-Industrieafen neu aufgenommen.

10. April 1985

Folgende Tarifbeschlüsse der Frachtenausschüsse "Bremen" und "Hamburg" traten in Kraft:

I. Frachtenausschuß "Bremen"

- Höhere Gasölpriestzuschläge wurden auf die Tagesmietsätze im Unterweserlokalverkehr, auf die Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser und ihren Nebenflüssen unterhalb Minden sowie auf die Frachttarife berechnet.
- Der Frachttarif für Exportgetreide von Stationen an der Oberweser nach Emden wurde neu aufgenommen.

II. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Höhere Gasölpriestzuschläge wurden bei der Entgeltberechnung für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten im Bereich der Unterelbe und bei den Motorschiffsanteilsfrachten festgesetzt.

22. April 1985

Infolge der Preisentwicklung auf dem Bunkerölmarkt wechselte die anzuwendende Entgelttabelle des Binnentankschiffahrtstarifs, die die Treibstoffkostenentwicklung bei der Berechnung der Regel- und Wettbewerbsfrachten sowie Rabatte und Aufheizkostenzuschläge berücksichtigt, von der Tabelle E auf die kostengünstigere D.

1. Mai 1985

Erweiterung der anzuwendenden Entgelttabellen für Bunkerölkosten im Binnentankschiffsverkehr um die Tabelle F

20. Mai 1985

Die Frachtsätze für Walzdraht in Ringen in Partien von mindestens 500 t in den Verkehrsverbindungen von Kehl nach Dortmund sowie nach Lübbecke und Lüneburg wurden in den Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschiffahrt neu aufgenommen.

10. Juni 1985

Die vom Frachtenausschuß für den Rhein beschlossene Frachtermäßigung für loses Steinsalz zur industriellen Verwendung in den Verkehrsverbindungen von Heilbronn und Bad Friedrichshall-Kochendorf nach Rheinstationen und Höchst wurde wirksam.

20. Juni 1985

Im Bereich des Frachtenausschusses Hamburg wurden die öffentlich-rechtlichen Gebühren für Kiestransporte von Braunschweig nach Lüneburg, Lauenburg, Geesthacht und Hamburg angehoben. Ferner setzte der Frachtenausschuß die Abschläge auf die vereinbarten Motorschiffsanteilfrachten bei bestimmten Jahresmengen von Aluminiumoxydfrachten von Bützfleth bei Stade nach Hamburg-Altenwerder im Pendelverkehr mit Spezialfahrzeugen neu fest.

21. Juni 1985

Wegen der Preisentwicklung auf dem Bunkerölmarkt galt für die Chemikaliientankfrachten die Entgelttabelle C.

20. Juli 1985

Senkung der Gasölpreiszuschläge im Bereich der Frachtenausschüsse "Bremen", "Dortmund", "Hamburg" und "Rhein" zu den:

I. Frachtenausschuß "Bremen"

- Tagesmietsätzen für Binnenschiffe
- Entgelten für Schleppleistungen im Gebiet der Unterweser
- Entgelten für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser und ihren Nebenflüssen unterhalb Minden.

II. Frachtenausschuß "Dortmund"

- Motorschiffsanteilfrachten

III. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Entgelten für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten im Bereich der Unterelbe
- Motorschiffsanteilfrachten

IV. Frachtenausschuß "Rhein"

- Motorschiffsanteilfrachten
- Schub- und Schlepplöhnen.

Die von dem Frachtenausschuß "Hamburg" beschlossene Frachtermäßigung für Zellulosetransporte von Hamburg und Lübeck nach Hildesheim trat in Kraft.

20. August 1985

Folgende Tarifänderungen wurden im Bereich der Frachtenausschüsse "Bremen", "Hamburg" und "Rhein" u.a. wirksam:

I. Frachtenausschuß "Bremen"

- Der Transportsatz für Schrott ab Oldenburg nach Leer ermäßigte sich.

II. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Die Frachtsätze für Ölrüchttetransporte von Stationen der Unterelbe, des Nord-Ostsee-Kanals, der Eider sowie Kiel, Laboe und Strande nach Hamburg bzw. Brunsbüttel wurden neu festgesetzt, wobei sich bei nahezu allen Grundfrachtenberechnungen Ermäßigungen ergaben.

III. Frachtenausschuß "Rhein"

- Die Frachtsatzberechnungen für Eisenschrott ab Recklinghausen, Mülheim/Ruhr und Rheinstationen nach Kehl sowie Flugasche, Asche-Schmelzkammergranulat ab Voerde (Rhein-km 800,20) nach Nürnberg wurden neu aufgenommen.

15. September 1985

Bei der Einberechnung der Bunkerölkosten in die Chemikaliientankfrachtsätze wechselte die anzuwendende Entgelttabelle von C auf D.

27. September 1985

Mit der Freigabe der neuen Kanalstrecke zwischen der Schleuse Eibach (Kanal-km 73) und der Schleuse Eckersmühlen (Kanal-km 95) auf dem Main-Donau-Kanal wurden die Schifffahrtsabgaben nach den Bestimmungen des Tarifs für die Schifffahrtsabgaben auf den Bundeswasserstraßen Neckar, Main, Main-Donau-Kanal und Donau u.a. mit der Maßgabe erhoben, daß die Abgabensätze des Teils D (Ausnahmesätze für Güter) nur gelten, wenn die Schleuse Bamberg durchfahren wird.

1. November 1985

Die von dem Tankfrachtenausschuß im Juli beschlossene Flexibilisierung der Tarife in der Binnentankschifffahrt trat nach Genehmigung durch das Bundesverkehrsministerium in Kraft. Eingeführt wurde eine Tarifmarge mit einer Bandbreite von - 10 % bis + 5 %. Gleichzeitig ermäßigten sich die Mengenrabatte von bis zu 12 % auf bis zu 5 %, und die Vertragsrabatte entfielen. Unverändert bestehen blieben die Treuerabatte (bis zu 5 %), so daß Margen und Rabatte zusammen eine Gesamtabzugsfähigkeit von bis zu 20 % erreichten. Ferner wurden die Frachtentgelte um 3 % angehoben, Liegegelder zum Teil ermäßigt und die Wettbewerbsfrachten - ausgenommen die Berlin-Wettbewerbsfrachten - ersatzlos aufgehoben.

1. Dezember 1985

Im Bereich des Frachtenausschusses "Bremen" wurde das Frachtsatztableau für Malztransporte von Bremen um die Zielhäfen Brake und Bremerhaven erweitert. Die Frachtsätze für Getreidetransporte von Bremen, Unterweserhäfen, Oldenburg und Mittelweserstationen nach Berlin sowie von Bremen/Unterweserhäfen und Oldenburg nach Oberweserstationen ermäßigten sich. Die Staffellung für Kleinmengenzuschläge bei Futtermitteltransporten in den Verkehrsrelationen von Bremen/Unterweserhäfen und Oldenburg nach Mittelweser- und Mittellandkanalstationen, Kanal- und Emsstationen sowie Stationen im Rheinstromgebiet wurden geändert.

10. Dezember 1985

Neu aufgenommen wurde im Bereich des Frachtenausschusses "Rhein" die Frachtsatzberechnung für Düngekalk sowie Magnesiakalk und Kalkmergel zum Düngen oder zur Bereitung von Düngemitteln ab Wellen nach Kanalstationen.

Seeverkehr

Januar - Dezember 1985

Wie bereits in den Vorjahren bestimmten unterschiedliche Einflüsse die Entwicklung in den verschiedenen Fahrtgebieten der LINIENSCHIFFFAHRT. Auf den Hauptrouten des Linienverkehrs begann die Auseinandersetzung mit dem neuen Transportkonzept "Round-the-World-Dienste", die u.a. zu einer zusätzlichen Kapazitätsausweitung durch den Einsatz neuer Schiffseinheiten auf dem Markt führte. So wurden die Ertragsspielräume der Reeder in den Fahrtgebieten, die durch eine stagnierende oder sogar rückläufige Transportnachfrage geprägt waren, weiter eingeschränkt. In der Fernostfahrt führte aber nicht nur ein deutlicher Tonnageüberhang zum Ratenverfall, sondern auch ein mehr oder weniger ruinöser Verdrängungswettbewerb seitens der Outsider trug zu dieser Ratenentwicklung entscheidend bei. Als wenig lukrativ erwiesen sich für die Reeder auch die Linienverkehre mit dem Mittleren Osten, da der fallende Rohölpreis bei sinkenden Absatzmöglichkeiten zu einer weiteren Drosselung der Importe der arabischen Staaten führte. Eine befriedigende Auslastung der Tonnage mit einem entsprechend höheren Ratenniveau wurde im Nordatlantik-Verkehr durch den starken Importsog der USA als Folge des zunächst noch festen Wechselkursverhältnisses des US-\$ zur DM hervorgerufen. Ebenfalls war im Dienst mit Australien und Neuseeland ein Aufwärtstrend zu beobachten, wobei insbesondere die gestiegene Exportquote Australiens aufgrund einer drastischen Abwertung des australischen Dollars zu einer verstärkten Tonnagenachfrage beitrug. Im Linienverkehr mit dem afrikanischen Kontinent konnte zumindest in der Westafrika-Fahrt das Ratenniveau bei gleichbleibender Nachfrage gehalten werden. Nicht ohne Auswirkung blieben auf den Verkehr mit der südafrikanischen Republik die politischen und wirtschaftlichen Probleme des Landes. Die Ostafrika-Fahrt war unverändert durch ein niedriges Ladungsaufkommen gekennzeichnet. Der Gesamtindex der Linienfahrt wies bei einer Gegenüberstellung der Jahresdurchschnittswerte von 1985 zu 1984 einen Anstieg um 4,7 % auf.

Die internationale TRAMP-TROCKENFAHRT konnte im Jahr 1985 aus Sicht der Reeder von dem volkswirtschaftlichen Wachstum nicht profitieren, da sich trotz steigender Nachfrage ein stetiger Ratenrückgang vollzog. Diese ungünstige Ratenentwicklung resultierte aus dem erheblichen Abbau der Aufliegertonnage und der damit verbundenen Kapazitätsausweitung. So reduzierte sich die Zahl der aufgelegten Schiffseinheiten deutlich, das Tonnage-Übergewicht blieb aber auf den Frachtenmärkten erhalten, ja in einigen Teilbereichen vergrößerte es sich sogar. Entscheidende Marktimpulse gingen im Berichtszeitraum weder von der Kohle- noch von der Getreidefahrt aus. Selbst die sowjetischen Getreideimporte, die dem Zeitchartermarkt in der Vergangenheit immer wieder einen stabilisierenden Charakter verliehen, fielen im abgelaufenen Jahr wesentlich geringer aus. Der Gesamtindex der Trockenfahrt lag im Jahresdurchschnitt um 5 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt war das Jahr 1985 für die internationale TANKERFAHRT wenig erfolgreich. So wurden zwar im Bereich der Rohöltankerfahrt die Abwrackaktivitäten erheblich verstärkt, jedoch blieben diese Tankerverschrottungen (207 Einheiten mit ca. 26,6 Mio. tdw) ohne nennenswerte Auswirkungen auf das niedrige Ratenniveau. Ein Aufwärtstrend, der in dieser Form weder von der Reeder- noch von der Befrachterseite erwartet worden war, setzte Ende Oktober ein. Von allen Abgaberegionen war eine beachtliche Ausweitung des Rohölangebotes festzustellen. Die Nachfrage nach prompt frei verfügbarer Tonnage konnte nicht mehr hinreichend befriedigt werden. Tankern der VLCC- und ULCC (Very/Ultra Large Crude Carrier) - Größenklassen, die von der langjährigen Depression am stärksten in Mitleidenschaft gezogen worden waren, galt das besondere Befrachterinteresse. Für alle Tankergrößen stiegen die Raten zu ansehnlicher und gewinnbringender Höhe an und erreichten in kurzer Zeit ein Niveau, wie es seit mehr als 4 Jahren nicht mehr erreicht worden war. Die Produktenfahrt wies gegen Ende des Jahres zwar einen leichten Anstieg des Ratenniveaus auf, jedoch nicht in dem Ausmaß wie die Rohölfahrt. Auch die Hinwendung der Ölförderländer zu höheren Verarbeitungsstufen und die Errichtung neuer Raffineriekapazitäten in Nordafrika konnte dem Mineralölmarkt keine zusätzlichen Impulse verleihen. Die schwache Tonnagenachfrage war zum einen auf den sparsamen Energieverbrauch in den europäischen Ländern und zum anderen auf die unsichere Preisentwicklung zurückzuführen. Eine Ausnahme bildete lediglich die Chemikalienfahrt bei den kleineren Schiffsgrößen.

Luftverkehr

1. März 1985

Die Allgemeinen Frachtraten ab 100 kg wurden im Verkehr von Frankfurt a. Main nach Hongkong um 0,50 DM/kg angehoben. Ab allen anderen deutschen Flughäfen erhöhten sich diese Kilosätze um jeweils 0,20 DM/kg.

1. April 1985

Die Deutsche Lufthansa dehnte in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Fluggesellschaften das Netz der "Flieg & Spar"-Tarife von 31 auf 41 Städte des europäischen Auslands aus. Die Erweiterung des Sonderangebots bezog sich auf die Städte Graz, Linz, Salzburg, Wien, Budapest, Belgrad, Zagreb, Kopenhagen, Oslo und Stockholm. Mit der Einführung des "Flieg & Spar"-Tarifs entfielen die Wochenendtarife, die nur samstags und sonntags in Anspruch genommen werden konnten.

Luftfrachtsendungen ab 100 kg zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Indien verteuerten sich um 0,50 DM/kg. Für darunter liegende Sendungsgewichte sowie für Spezialraten blieben die Kilosätze nach Indien unverändert.

1. Juni 1985

Zum zweitenmal in diesem Jahr erhöhten sich die Frachtsätze für Sendungen ab 100 kg nach Hongkong. Die ab Frankfurt geltenden Kilosätze wurden in den Gewichtsstufen ab 100 kg von 4,40 DM auf 4,90 DM, ab 300 kg von 4,20 DM auf 4,60 DM und ab 500 kg von 4,20 DM auf 4,50 DM heraufgesetzt. Die Frachterhöhung von allen anderen deutschen Flughäfen betrug 0,20 DM/kg.

1. Juli 1985

Den gegenüber dem Normaltarif um mehr als 60 % ermäßigten Sondertarif "Super Flieg & Spar" führte die Deutsche Lufthansa in Zusammenarbeit mit den Fluggesellschaften Air France und SAS (Scandinavian Airlines System) neu ein. Der "Super Flieg & Spar"-Tarif galt auf ausgewählten Direktflügen von der Bundesrepublik Deutschland nach Paris und Lyon bis zum 31. Oktober 1985, nach Stockholm, Kopenhagen, Oslo, Göteborg und Kristiansand war der Sondertarif auf ausgewählten Flügen an bestimmten Tagen im Juli und August anwendbar.

Nach Zustimmung der alliierten Luftfahrtattachés erhöhten die Fluggesellschaften Air France, British Airways und Pan Am die Frachtraten im innerdeutschen Berlin (West)-Verkehr um 2,4 %. Neben den Allgemeinen Frachtraten wurden auch die Spezialraten entsprechend angehoben; dagegen blieben die Mindestfrachtkosten unverändert.

Die Luftfrachtraten für Sendungen von der Bundesrepublik Deutschland nach Japan, Korea und der Volksrepublik China wurden um 0,60 DM/kg angehoben.

1. Oktober 1985

Die Deutsche Lufthansa setzte die Provision für Frachtagenten in der Bundesrepublik Deutschland von 5,5 % auf 6,0 % herauf.

1. November 1985

Beim Buchen von Flügen nach den USA und Kanada zum Holiday-Tarif (LH) bzw. ABC-Charter-Tarif entfiel die 30tägige Vorausbuchungsfrist. Die weiteren Vorbedingungen zur Inanspruchnahme der gegenüber dem Normaltarif stark ermäßigten Sondertarife, die in der Economy-Klasse gelten, blieben unverändert.

Die Geltungsdauer des ursprünglich nur bis Ende Oktober gültigen "Super Flieg & Spar"-Tarifs für Flüge nach Frankreich wurde bis zum 31. Dezember 1985 verlängert.

Für die Wintersaison senkte die Deutsche Lufthansa ihre "Flieg & Spar"-Tarife nach Griechenland und Spanien noch einmal um bis zu 25 %.

Post- und Fernmeldewesen

17. April 1985

Die DBP nahm mit den USA den leitungsvermittelten Datenübertragungsdienst DATEX-L mit den Geschwindigkeitsklassen 2 400 bit/s und 4 800 bit/s auf. Gleichzeitig wurde der DATEX-L-Verkehr mit Österreich auf die Geschwindigkeitsklassen 4 800 bit/s und 9 600 bit/s ausgedehnt.

Das TELEBOX-System der DBP wurde mit den Mitteilungssystemen von 5 Ländern in Europa und in Übersee verbunden: Dänemark (DATABOKS), Australien (MINERVA), Hongkong (DIALCOM), Singapur (TELEBOX) und USA (DIALCOM). TELEBOX ist eine Dienstleistung für die Text- und Datenkommunikation mit den Merkmalen eines elektronischen Briefkastens, die sich besonders für Partner eignet, die häufig miteinander Nachrichten austauschen, jedoch schwer erreichbar sind.

1. Juni 1985

Für Briefe bis 20 g und für Postkarten nach Irland ermäßigte die DBP die Gebühren von 1,00 DM bzw. 0,70 DM auf das Inlandsniveau von 0,80 DM bzw. 0,60 DM. Die Auslandsgebühren gelten weiterhin für Briefe über 20 g.

1. Juli 1985

Telefonkunden in strukturschwachen Ortsnetzen - das sind solche mit weniger als 30 000 erreichbaren Hauptanschlüssen in ihrem Nahbereich - erhielten zusätzlich 50 freie Gebühreneinheiten im Monat. Diese Regelung kam insgesamt 418 Ortsnetzen mit etwa 600 000 Teilnehmern zugute.

Ortsnetze im Zonenrandgebiet erhielten bei einer Umstellungszeit von 3 Jahren einen um 5 km erweiterten Nahbereich. Nutznießer dieser Vergünstigung waren 42 Ortsnetze, wobei 184 Ortsnetze noch mittelbar von dieser Maßnahme begünstigt wurden, da sie eines oder mehrere der 42 Ortsnetze zusätzlich zu ihrem Nahbereich erhielten.

Der Gebührenzuschlag für Tastenwahlapparate, der je nach Gerät 3,50 DM oder 2,50 DM betragen hatte, wurde einheitlich auf 2,50 DM festgesetzt.

Wegen zunehmend aufwendiger Unterhaltung und immer schwieriger werdender Ersatzteilbeschaffung hob die DBP die Gebühren für "Uralt"-Nebenstellenanlagen, das sind Anlagen, die vor dem 1. Januar 1963 installiert worden waren, an. Bei teilnehmereigenen Anlagen stiegen die Gebühren um 10 %, bei posteigenen Anlagen um 20 %. Für Anlagen, die in dem Zeitraum vom 1.1.1963 bis 30.6.1972 installiert worden waren, lag das Erhöhungsmaß einheitlich bei 10 %.

Die Grundgebühr für Autotelefone wurde von 180 DM bzw. 270 DM auf 120 DM gesenkt.

Die Gebühren für Telexverbindungen nach dem Ausland ermäßigten sich je Minute Verbindungszeit in der Gebührenzone 3 (Naher Osten und Pakistan) und in der Gebührenzone 4 (übrige Welt außer Australien, USA, Kanada und Israel) um 1,80 DM.

Die DBP setzte die im DATEX-L-Dienst für den Verkehr mit dem Ausland geltenden Gebühren um 5 % bis 16 % herab.

1. September 1985

Der Probetrieb des neuen zellularen Funktelefonnetzes C, das als das modernste analoge System gilt, wurde aufgenommen. Wegen der hohen erwarteten Teilnehmerzahlen konnte die monatliche Grundgebühr mit 120 DM relativ niedrig festgelegt werden.

20. September 1985

Nach Großbritannien war die Schweiz das zweite Land, auf das die DBP ihren Betriebsversuch zur Einführung von Videokonferenzen ausweitete.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen und der damit zusammenhängenden Informationen für Verkehrsleistungen wurden z.T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.1 Beförderungspreise gemäß DPT
DM

Jahr Änderungs- datum	Streckensatz Hin- und Rückfahrt ¹⁾											
	1. Klasse						2. Klasse					
	50 km 2)	100 km	200 km	350 km	500 km	1 000 km	50 km 2)	100 km	200 km	350 km	500 km	1 000 km
1971 D	12,87	30,80	57,33	98,10	131,50	219,00	8,57	20,47	38,17	65,33	87,67	146,00
1972 D	11,66	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	7,65	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
1973 D	14,20	31,97	67,32	114,88	161,90	295,48	8,71	20,07	41,78	71,64	101,13	185,24
1974 D	15,30	35,00	72,50	116,00	167,00	315,25	9,40	21,50	45,00	72,00	103,50	197,00
1975 D	16,65	39,49	77,49	121,23	174,98	342,67	10,30	23,74	47,74	75,49	109,23	213,95
1976 D	16,80	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,40	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1977 D	17,33	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,67	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1978 D	18,27	41,67	81,33	123,67	176,00	341,00	11,47	25,67	51,33	77,67	111,67	216,00
1979 D	18,70	43,50	83,50	127,00	179,00	340,00	11,90	27,50	53,50	81,00	115,00	219,00
1980 D	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	341,67	12,33	28,00	55,67	83,67	119,33	226,67
1981 D	21,36	46,93	92,77	139,70	201,40	378,95	14,17	30,93	61,85	92,77	133,62	252,32
1982 D	24,63	51,67	101,50	155,00	220,83	415,67	16,30	33,83	67,67	103,33	147,17	276,50
1983 D	25,20	52,00	106,00	150,00	214,00	406,00	16,80	34,00	70,00	100,00	142,00	270,00
1984 D	26,40	54,00	108,00	154,00	222,00	418,00	17,60	36,00	72,00	102,00	148,00	278,00
1985 D	27,20	54,00	112,00	160,00	226,00	426,00	18,00	36,00	74,00	106,00	150,00	284,00
1.3.1971	13,20	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	8,80	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
15.1.1972	11,60	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	7,60	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
28.1.1973	14,40	32,00	68,00	116,00	164,00	301,00	8,80	20,00	42,00	72,00	102,00	188,00
1.4.1974	15,60	36,00	74,00	116,00	168,00	320,00	9,60	22,00	46,00	72,00	104,00	200,00
16.2.1975	16,80	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,40	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1.5.1977	17,60	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,80	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1.3.1978	18,40	42,00	82,00	124,00	176,00	340,00	11,60	26,00	52,00	78,00	112,00	216,00
1.4.1979	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	340,00	12,00	28,00	54,00	82,00	116,00	220,00
1.3.1980	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	342,00	12,40	28,00	56,00	84,00	120,00	228,00
15.1.1981	20,00	46,00	90,00	136,00	196,00	370,00	13,20	30,00	60,00	90,00	130,00	246,00
1.7.1981	22,80	48,00	96,00	144,00	208,00	390,00	15,20	32,00	64,00	96,00	138,00	260,00
1.2.1982	24,80	52,00	102,00	156,00	222,00	418,00	16,40	34,00	68,00	104,00	148,00	278,00
1.1.1983	25,20	52,00	106,00	150,00	214,00	406,00	16,80	34,00	70,00	100,00	142,00	270,00
1.1.1984	26,40	54,00	108,00	154,00	222,00	418,00	17,60	36,00	72,00	102,00	148,00	278,00
1.1.1985	27,20	54,00	112,00	160,00	226,00	426,00	18,00	36,00	74,00	106,00	150,00	284,00

Jahr Änderungs- datum	Kilometersatz 2)				Gebühr für Reservierung	Zuschlag bei			
						Benutzung und ggf. Reservierung eines Sitzplatzes		Benutzung von Schnell- zügen	
						in Schnell- zügen und Kurswagen 3)		in IC-Zügen 3)4)5)	
						einfache Fahrt		einfache Fahrt	
	1. Klasse		2. Klasse		1. u. 2. Kl.	1. Klasse		2. Klasse	
	bis 50 km	über 50 km	bis 50 km	über 50 km		alle Entfernungen		alle Entfernungen	
									bis 50 km 5)6)
1971 D	0,1400	0,1400	0,0933	0,0933	2,00	4,00	4,00	11,50	2,00
1972 D	0,1235	0,1425	0,0824	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00
1973 D	0,1509	0,1598	0,0947	0,1003	2,33	9,86	-	12,17	2,93
1974 D	0,1623	0,1709	0,1015	0,1068	2,50	10,00	-	12,83	3,00
1975 D	0,1765	0,1857	0,1103	0,1161	2,50	10,00	-	14,00	3,00
1976 D	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	10,00	15,83	3,00
1977 D	0,1843	0,1874	0,1152	0,1171	2,50	10,00	6,95	16,92	3,00
1978 D	0,1952	0,1952	0,1240	0,1240	2,50	10,00	3,81	17,00	3,00
1979 D	0,1997	0,1997	0,1291	0,1291	2,88	10,00	3,00	17,00	3,00
1980 D	0,2029	0,2029	0,1347	0,1347	3,00	10,00	3,17	17,83	3,00
1981 D	0,2334	0,2334	0,1556	0,1556	3,00	10,00	5,00	19,67	3,00
1982 D	0,2711	0,2643	0,1808	0,1762	3,42	10,00	5,00	21,67	3,00
1983 D	0,2817	0,2737	0,1878	0,1825	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00
1984 D	0,2901	0,2819	0,1934	0,1880	3,50	5,00	5,00	22,00	3,00
1985 D	0,2974	0,2890	0,1983	0,1927	3,50	5,00	5,00	22,17	3,00
1. 1.1972 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00
15. 1.1972 ...	0,1228	0,1425	0,0819	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00
28. 1.1973 ...	0,1531	0,1611	0,0957	0,1007	2,00	10,00	-	11,50	3,00
1. 5.1973 ...	0,1531	0,1611	0,0957	0,1007	2,50	10,00	-	12,50	3,00
1. 4.1974 ...	0,1654	0,1741	0,1034	0,1088	2,50	10,00	-	12,50	3,00
1. 5.1974 ...	0,1654	0,1741	0,1034	0,1088	2,50	10,00	-	13,00	3,00
16. 2.1975 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	13,00	3,00
1. 5.1975 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	14,50	3,00
1. 5.1976 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	16,50	3,00
1. 3.1977 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	10,00	17,00	3,00
1. 5.1977 ...	0,1874	0,1874	0,1171	0,1171	2,50	10,00	10,00	17,00	3,00
22. 5.1977 ...	0,1874	0,1874	0,1171	0,1171	2,50	10,00	5,00	17,00	3,00
1. 3.1978 ...	0,1968	0,1968	0,1253	0,1253	2,50	10,00	5,00	17,00	3,00
28. 5.1978 ...	0,1968	0,1968	0,1253	0,1253	2,50	10,00	3,00	17,00	3,00
1. 4.1979 ...	0,2007	0,2007	0,1303	0,1303	3,00	10,00	3,00	17,00	3,00
1. 3.1980 ...	0,2033	0,2033	0,1355	0,1355	3,00	10,00	3,00	18,00	3,00
1.12.1980 ...	0,2033	0,2033	0,1355	0,1355	3,00	10,00	5,00	18,00	3,00
15. 1.1981 ...	0,2196	0,2196	0,1464	0,1464	3,00	10,00	5,00	18,00	3,00
1. 3.1981 ...	0,2196	0,2196	0,1464	0,1464	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00
1. 7.1981 ...	0,2484	0,2484	0,1656	0,1656	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00
1. 2.1982 ...	0,2732	0,2658	0,1821	0,1772	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00
1. 3.1982 ...	0,2732	0,2658	0,1821	0,1772	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00
1. 1.1983 ...	0,2817	0,2737	0,1878	0,1825	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00
1. 1.1984 ...	0,2901	0,2819	0,1934	0,1880	3,50	5,00	5,00	22,00 a)	3,00
1. 1.1985 ...	0,2974	0,2890	0,1983	0,1927	3,50	5,00	5,00	22,00	3,00
1.11.1985 ...	0,2974	0,2890	0,1983	0,1927	3,50	5,00	5,00	23,00	3,00

1) Ab 1.4.1974 über 200 km "Ferienkarte", umbenannt am 1.5.1977 in "Vorzugskarte" und am 1.7.1981 in "Ermäßigte Fernrückfahrkarte (Vorzugskarte)".
2) Ohne Berücksichtigung des Schnellzugzuschlages.
3) Bei Anschlußreservierung in einer Fahrtrichtung freie Platzreservierung in maximal zwei weiteren Zügen.
4) Früher "Fernschnellzug (F)"; am 26.9.1971 durch Zuggattung "Intercity-Zug (IC)" ersetzt. 2. Wagenklasse im IC-Zug am 30.5.1976 eingeführt.

5) Ab 1.1.1984: Zuschläge zum halben Preis u.a. bei Halbp reis-Fahrausweisen.
6) Vor dem 28.2.1971 bis 80 km. Ab 29.5.1983: Etwa 250 Schnellzüge täglich zuschlagfrei.
a) Ab 1.11.1984: Nur in 6-plätzigem Abteil.

1 Eisenbahnverkehr
1.2 Güterverkehr
1.2.1 Stückgut-Frachten gemäß DEGT
DM

Jahr Änderungsdatum	Sendung bei einer Entfernung von 221-240 km mit einem Frachtberechnungsgewicht von						
	41-50 kg	91-100 kg	241-260 kg	481-500 kg	701-750 kg	951-1 000 kg	1 401-1 500 kg
1971 D	10,94	18,34	39,05	65,28	88,26	106,50	144,92
1972 D	12,68	20,68	40,93	66,95	90,25	108,00	147,00
1973 D	13,57	22,02	42,98	69,94	94,24	112,27	153,40
1974 D	14,63	23,78	46,45	75,68	101,94	121,33	166,08
1975 D	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1976 D	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1977 D	15,07	24,47	47,80	77,87	104,93	125,00	170,73
1978 D	16,09	26,10	51,00	83,07	112,01	133,50	181,76
1979 D	16,90	27,40	53,55	87,30	117,70	140,00	190,88
1980 D	17,97	29,20	57,03	92,87	125,17	149,00	203,20
1981 D	19,65	30,93	59,85	99,58	129,33	155,53	213,26
1982 D	21,15	32,88	64,75	107,95	137,70	164,73	226,16
1983 D	22,25	34,90	68,53	114,33	144,50	174,00	238,80
1984 D	23,40	36,30	70,95	117,80	150,63	180,25	247,35
1985 D	24,53	37,73	73,60	121,95	156,63	186,85	256,40
1.6.1970	9,20	15,50	33,00	55,10	74,60	90,00	122,00
1.2.1971	11,10	18,60	39,60	66,20	89,50	108,00	147,00
1.3.1972	13,00	21,10	41,20	67,10	90,40	108,00	147,00
15.4.1973	13,80	22,40	43,70	71,10	95,80	114,00	156,00
1.2.1974	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1.9.1977	15,80	25,60	50,00	81,40	109,80	131,00	178,20
1.8.1978	16,50	26,80	52,40	85,40	115,10	137,00	186,75
1.7.1979	17,30	28,00	54,70	89,20	120,30	143,00	195,00
1.5.1980	18,30	29,80	58,20	94,70	127,60	152,00	207,30
1.4.1981	20,10	31,30	60,40	101,20	129,90	156,70	215,25
1.4.1982	21,50	33,40	66,20	110,20	140,30	167,40	229,80
1.4.1983	22,50	35,40	69,30	115,70	145,90	176,20	241,80
1.4.1984	23,70	36,60	71,50	118,50	152,20	181,60	249,20
1.4.1985	24,80	38,10	74,30	123,10	158,10	188,60	258,80

1.2.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß DEGT
DM je 100 kg

Jahr Änderungsdatum	Wagenladung in der 25-t-Klasse bei einer Entfernung von 211-220 km						
	Regelgüterklasse			Montangüterklasse			
	A	B	C	I	II/III	IV	V
1971 D	2,72	2,45	2,24	2,72	2,45	2,40	2,32
1972 D	2,91	2,62	2,40	2,91	2,62	2,57	2,47
1973 D	3,09	2,77	2,54	3,09	2,77	2,72	2,62
1974 D	3,46	3,11	2,85	3,46	3,11	3,05	2,94
1975 D	3,52	3,16	2,90	3,52	3,16	3,10	2,99
1976 D	3,58	3,22	2,96	3,58	3,22	3,16	3,05
1977 D	3,63	3,26	2,99	3,63	3,26	3,19	3,08
1978 D	3,73	3,35	3,07	3,73	3,35	3,29	3,17
1979 D	3,84	3,45	3,16	3,84	3,45	3,39	3,26
1980 D	4,11	3,69	3,38	4,11	3,69	3,62	3,49
1981 D	4,41	3,96	3,63	4,41	3,96	3,88	3,74
1982 D	4,61	4,14	3,80	4,61	4,14	4,06	3,91
1983 D	4,71	4,23	3,88	4,71	4,23	4,15	4,00
1984 D	4,77	4,28	3,93	4,77	4,28	4,20	4,05
1985 D	4,81	4,32	3,96	4,81	4,32	4,23	4,08
1. 5.1970	2,32	2,09	1,92	2,32	2,09	2,06	2,08
1. 2.1971	2,74	2,47	2,26	2,74	2,47	2,42	2,33
1.10.1971	2,79	2,51	2,30	2,79	2,51	2,47	2,37
1. 4.1972	2,93	2,63	2,41	2,93	2,63	2,59	2,49
1. 7.1972	2,96	2,66	2,44	2,96	2,66	2,61	2,51
15. 4.1973	3,14	2,82	2,58	3,14	2,82	2,76	2,66
1. 2.1974	3,45	3,10	2,84	3,45	3,10	3,04	2,93
1. 7.1974	3,52	3,16	2,90	3,52	3,16	3,10	2,99
1. 2.1976	3,59	3,23	2,96	3,59	3,23	3,16	3,05
1.10.1977	3,73	3,35	3,07	3,73	3,35	3,29	3,17
1. 4.1979	3,84	3,45	3,16	3,84	3,45	3,39	3,26
1.10.1979	3,96	3,55	3,25	3,96	3,55	3,49	3,36
1. 4.1980	4,16	3,74	3,42	4,16	3,74	3,66	3,53
1. 1.1981	4,41	3,96	3,63	4,41	3,96	3,88	3,74
1. 2.1982	4,63	4,16	3,81	4,63	4,16	4,08	3,93
1. 6.1983	4,77	4,28	3,93	4,77	4,28	4,20	4,05
1. 8.1985	4,86	4,37	4,00	4,86	4,37	4,28	4,13

1 Eisenbahnverkehr

1.2 Güterverkehr

1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT*)

DM je t

Jahr	Weizen	Mais	Kartoffeln	Schwellen aus Holz	Zellulose, Holzstoff	Futtermittel		Fische, frisch	Steinkohle
Änderungs- datum	AT 435 I a + b 1)	AT 437 2)	AT 431	Kl. B 3)	AT 107	Kl. B 3)	AT 452	ATV § 17 4)	AT 184 5)
	Stuttgart - Illertissen 115 km	Nordenham - Regensburg 750 km	Stade - Witten Ost 357 km	Neumarkt (Oberpf.) - Bremen 617 km	Lübeck - Ober- lenningen 760 km	Würzburg - Kempten (Allgäu) 301 km	Bremen - Regensburg 681 km	Bremerhaven - Frankfurt am Main 494 km	Gelsen- kirchen - Hamburg 345 km
	25-t-Klasse		20-t-Klasse	25-t-Klasse				10-t-Klasse	25-t-Klasse
1977 D	19,38	66,45	36,25	62,23	35,70	41,10	52,10	83,53	30,80
1978 D	19,90	68,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	31,38
1979 D	20,40	62,98	38,53	66,03	36,95	43,60	52,10	88,55	33,15
1980 D	21,63	54,30	40,77	70,55	38,23	46,55	52,10	94,73	34,85
1981 D	22,90	53,97	43,28	75,70	40,50	50,00	51,18	101,60	37,35
1982 D	24,06	53,38	45,53	79,09	42,50	52,29	50,11	106,28	39,20
1983 D	24,65	53,87	47,15	80,80	43,80	53,38	51,03	108,51	39,93
1984 D	24,08	54,80	48,30	81,80	45,10	54,00	51,90	109,80	40,80
1985 D	23,63	55,13	48,58	82,51	45,10	54,46	52,23	110,76	40,80
1.11.1979 ...	21,10	54,30	39,90	68,00	37,50	44,90	52,10	91,20	34,10
1. 4.1980 ...	21,10	54,30	39,90	71,40	37,50	47,10	52,10	95,90	34,10
1. 5.1980 ...	21,90	54,30	41,20	71,40	38,60	47,10	52,10	95,90	34,10
1. 7.1980 ...	21,90	54,30	41,20	71,40	38,60	47,10	52,10	95,90	35,60
1. 1.1981 ...	21,90	54,30	41,20	75,70	40,50	50,00	52,10	101,60	35,60
1. 3.1981 ...	23,10	54,30	43,70	75,70	40,50	50,00	52,10	101,60	37,70
1. 8.1981 ...	23,10	53,50	43,70	75,70	40,50	50,00	49,90	101,60	37,70
1. 1.1982 ...	23,10	53,50	43,70	75,70	42,50	50,00	49,90	101,60	37,70
1. 2.1982 ...	23,10	53,50	43,70	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	37,70
1. 3.1982 ...	23,10	53,50	43,70	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	39,50
15. 3.1982 ...	24,30	53,50	46,00	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	39,50
1. 8.1982 ...	24,30	53,20	46,00	79,40	42,50	52,50	50,40	106,70	39,50
1. 1.1983 ...	24,30	53,20	46,00	79,40	43,80	52,50	50,40	106,70	39,50
1. 6.1983 ...	24,30	53,20	46,00	81,80	43,80	54,00	50,40	109,80	39,50
1. 7.1983 ...	25,00	53,20	48,30	81,80	43,80	54,00	50,40	109,80	39,50
1. 8.1983 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	43,80	54,00	51,90	109,80	39,50
1. 9.1983 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	43,80	54,00	51,90	109,80	40,80
1. 1.1984 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	45,10	54,00	51,90	109,80	40,80
16. 4.1984 ...	23,00	54,80	48,30	81,80	45,10	54,00	51,90	109,80	40,80
1. 7.1984 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	45,10	54,00	51,90	109,80	40,80
1.10.1984 ...	23,00	54,80	48,30	81,80	45,10	54,00	51,90	109,80	40,80
1. 7.1985 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	45,10	54,00	51,90	109,80	40,80
1. 8.1985 ...	25,00	55,60	48,30	83,50	45,10	55,10	52,70	112,10	40,80
1.10.1985 ...	23,50	55,60	49,40	83,50	45,10	55,10	52,70	112,10	40,80

Jahr	Braunkohle, roh	Braunkohlen- briketts	Erdöl, roh	Benzin	Diesel- kraftstoff	Heizöl, leicht schwer		Kalksteine	Eisenerz
	AT 180		AT 370 II 7)	AT385 III 7)	AT 385 IX 7)	AT 385 IV 7)	AT385 VIII 7)	AT 141	AT 242 I 7)
Änderungs- datum	Rommers- kirchen - Düsseldorfer- Reisholz 6)	Frechen - Hamm (Westf.)	Barenburg - Misburg	Hemming- stedt - Han- nover-Linden	Ingolstadt - München	Karlsruhe - Stuttgart	Ingolstadt - Burglengen- feld	Herrlingen- Heilbronn	Emden - Dortmund- Eving
	44 km	147 km	104 km	295 km	80 km	100 km	159 km	146 km	229 km
	25-t-Klasse			25-t-Klasse					
1977 D	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,48
1978 D	10,41	22,76	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,60
1979 D	11,00	24,10	7,38	16,40	3,60	6,70	11,20	18,25	8,95
1980 D	11,59	25,38	7,87	17,40	3,85	7,00	11,85	19,33	9,57
1981 D	12,38	27,05	8,30	18,30	4,47	7,30	13,20	20,43	9,83
1982 D	13,00	27,80	8,70	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,23
1983 D	13,23	28,47	8,88	20,50	4,70	7,70	14,70	20,75	10,50
1984 D	12,50	29,60	9,10	21,00	4,80	7,80	15,10	18,75	10,50
1985 D	12,50	29,70	9,27	21,42	4,88	7,80	15,43	16,50	10,50
1. 1.1980 ...	11,30	24,80	7,60	17,40	3,60	7,00	11,20	18,80	9,50
1. 5.1980 ...	11,30	24,80	8,00	17,40	3,60	7,00	11,20	19,60	9,50
1. 6.1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	3,60	7,00	11,20	19,60	9,50
1. 7.1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	4,10	7,00	12,50	19,60	9,50
1. 9.1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	4,10	7,00	12,50	19,60	9,70
1. 1.1981 ...	11,80	25,80	8,00	18,30	4,10	7,30	13,20	19,60	9,70
1. 2.1981 ...	11,80	25,80	8,00	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 3.1981 ...	12,50	27,30	8,00	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 4.1981 ...	12,50	27,30	8,40	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 9.1981 ...	12,50	27,30	8,40	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	10,10
1. 1.1982 ...	12,50	27,30	8,40	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 3.1982 ...	13,10	27,90	8,40	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 4.1982 ...	13,10	27,90	8,80	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 9.1982 ...	13,10	27,90	8,80	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,50
1. 1.1983 ...	13,10	27,90	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	20,50	10,50
1. 7.1983 ...	13,10	27,90	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	20,50	10,50
1. 9.1983 ...	13,50	29,60	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	21,00	10,50
1.10.1983 ...	13,50	29,60	9,10	20,50	4,70	7,70	14,70	21,00	10,50
1. 1.1984 ...	12,50	29,60	9,10	21,00	4,80	7,80	15,10	21,00	10,50
1. 7.1984 ...	12,50	29,60	9,10	21,00	4,80	7,80	15,10	16,50	10,50
1. 1.1985 ...	12,50	29,70	9,10	21,00	4,80	7,80	15,10	16,50	10,50
1. 3.1985 ...	12,50	29,70	9,30	21,50	4,90	7,80	15,50	16,50	10,50

*) Im allgemeinen Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Güter-
wagengruppen.

1) Bis 15.4.1984: AT 435 I.

2) Bis 31.7.1979: AT 435.

3) Regelgüterklasse des DEGT.

4) Nr. 2 des Tarifverzeichnisses der DB: Allgemeine Tarif-
vorschriften des DEGT, Teil I, Abt. B.

5) Ohne Hafenbahnfracht.

6) Bis 31.12.1983: Verkehrsrelation Niederaußem-Düsseldorf
52 km.

7) In geschlossenen Zügen.

1 Eisenbahnverkehr

1.2 Güterverkehr

1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT*)

DM je t**)

Jahr	Röhren aus Stahl	Breitband- stahl, warm gewalzt	Feinblech, kalt gewalzt	Walzdraht aus Stahl	Eisen- schrott 3)	Bauxit, roh	Natrium- carbonat (Soda)	Aluminium- oxid
Änderungs- datum	AT 303 Mülheim (Ruhr) - Bremen 260 km	AT 297 II 1) Oberhausen - Bochum Nord 32 km	AT 299 b 2) Oberhausen - Fallersleben 322 km	AT 293 Duisburg - Hamm (Westf.) 85 km	KL. IV 4) Nürnberg Süd - Sulzbach 70 km	AT 122 1) Köln-Niehl - Quadrath- Ichendorf 30 km	AT 344 Millingen - Salzgitter 343 km	AT 350 III 1) Lünen Süd - Nievenheim 109 km
25-t-Klasse								
1977 D	18,50	7,63	38,80	13,90	14,83	6,50	39,50	13,40
1978 D	19,00	7,90	38,60	14,46	15,20	6,70	41,10	13,90
1979 D	19,47	8,08	35,88	14,97	15,70	6,80	41,82	14,17
1980 D	20,20	8,50	37,77	15,47	16,80	6,90	44,87	15,17
1981 D	21,00	8,84	39,49	15,91	18,00	7,40	47,52	15,93
1982 D	21,60	9,30	41,27	16,41	18,83	7,80	49,70	16,70
1983 D	22,00	9,57	42,74	16,78	19,25	7,90	51,18	16,95
1984 D	22,40	9,70	43,50	16,90	19,50	7,90	51,80	17,20 ^{a)}
1985 D	22,80	9,87	43,50	16,90	19,67	8,00	52,10	17,30
1. 1.1980 ...	20,20	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	43,40	14,70
1. 4.1980 ...	20,20	8,30	37,10	15,30	17,00	6,90	43,40	14,70
1. 5.1980 ...	20,20	8,60	37,10	15,30	17,00	6,90	45,60	15,40
1. 8.1980 ...	20,20	8,60	38,70	15,70	17,00	6,90	45,60	15,40
1. 1.1981 ...	21,00	8,60	38,70	15,70	18,00	7,30	45,60	15,40
1. 3.1981 ...	21,00	8,60	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	15,40
15. 3.1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	15,40
1. 4.1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	15,40
1. 7.1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	16,10
1. 8.1981 ...	21,00	8,90	40,60	16,20	18,00	7,50	47,90	16,10
1. 1.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,00	7,70	47,90	16,70
1. 2.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,70	47,90	16,70
1. 4.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,70	50,30	16,70
1. 7.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,90	50,30	16,70
1. 8.1982 ...	21,60	9,30	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	16,70
1. 1.1983 ...	22,00	9,30	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	16,70
1. 5.1983 ...	22,00	9,70	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	16,70
1. 6.1983 ...	22,00	9,70	42,20	16,70	19,50	7,90	51,80	16,70
1. 7.1983 ...	22,00	9,70	42,20	16,70	19,50	7,90	51,80	17,20 ^{a)}
1. 8.1983 ...	22,00	9,70	43,50	16,90	19,50	7,90	51,80	17,20
1. 1.1984 ...	22,40	9,70	43,50	16,90	19,50	7,90	51,80	17,20
1. 1.1985 ...	22,80	9,70	43,50	16,90	19,50	8,00	51,80	17,20
1. 3.1985 ...	22,80	9,90	43,50	16,90	19,50	8,00	51,80	17,20
1. 8.1985 ...	22,80	9,90	43,50	16,90	19,90	8,00	51,80	17,20
1.10.1985 ...	22,80	9,90	43,50	16,90	19,90	8,00	53,00	17,60

Jahr	Kalidünge- mittel	Kalkammon- salpeter	Baumwolle	Papier und Pappe	Elektr. Apparate, Maschinen	Fahrzeuge	US- Sammelgut	Chemikalien	Papier
Änderungs- datum	AT 320 III ⁵⁾	AT 320 I ⁵⁾	AT 461	AT 110	AT 304	AT 474 Frz1, Frs2	AT 493 ⁶⁾		
	Neuhof (Kr. Fulda) - Hildesheim 237 km	Ludwigs- hafen - Bamberg 276 km	Bremen - Hof 676 km	Baienfurt - Hüsten Ost 604 km	Offenbach am Main - Hamburg 510 km	Fallers- leben - Darmstadt 413 km	Fischbach- Weierbach - Bremerhaven 588 km	Frankfurt- Hoechst - Bremerhaven 501 km	Hamburg- Waltershof - Karlsruhe 635 km
	25-t-Klasse		15-t-Klasse	25-t-Klasse	20-t-Klasse	Grosscontainer			
1977 D	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	80,90	1 381,50	1 398,50	1 553,50
1978 D	24,97	29,35	55,23	64,80	44,20	84,20	1 434,00	1 451,00	1 610,00
1979 D	26,30	30,87	56,25	66,73	44,90	85,45	1 497,00	1 512,00	1 677,50
1980 D	27,77	32,43	59,85	71,08	46,70	90,25	1 556,00	1 569,00	1 742,00
1981 D	29,53	34,43	64,15	76,13	48,10	96,15	1 638,00	1 652,50	1 833,50
1982 D	31,10	36,17	67,93	81,77	50,00	102,43	1 757,00	1 772,50	1 964,50
1983 D	32,20	37,37	71,20	83,43	51,80	106,20	1 819,00	1 832,50	2 044,50
1984 D	32,50	37,70	73,90	85,10	53,00	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1985 D	32,90	38,17	73,90	85,10	53,28	108,68	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1. 1.1980 ...	26,50	31,10	57,00	68,10	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 5.1980 ...	28,40	33,10	57,00	68,10	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 6.1980 ...	28,40	33,10	57,00	73,20	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 7.1980 ...	28,40	33,10	62,70	73,20	46,70	93,80	1 581,00	1 594,00	1 771,00
1. 5.1981 ...	30,10	35,10	62,70	77,60	48,80	93,80	1 581,00	1 594,00	1 771,00
1. 7.1981 ...	30,10	35,10	65,60	77,60	48,80	98,50	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 3.1982 ...	30,10	35,10	65,60	82,60	48,80	98,50	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 5.1982 ...	31,60	36,70	65,60	82,60	48,80	104,40	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 7.1982 ...	31,60	36,70	65,60	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 8.1982 ...	31,60	36,70	71,20	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 5.1983 ...	32,50	37,70	71,20	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 7.1983 ...	32,50	37,70	71,20	82,60	51,20	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1. 9.1983 ...	32,50	37,70	71,20	85,10	53,00	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1. 1.1984 ...	32,50	37,70	73,90	85,10	53,00	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1. 5.1985 ...	33,10	38,40	73,90	85,10	53,00	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1.10.1985 ...	33,10	38,40	73,90	85,10	54,10	110,70	1 819,00	1 831,00	2 056,00

*) Im allgemeinen Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Güter-
wagengruppen.

**) Großcontainer: DM je Wagen.

1) In geschlossenen Zügen.

2) Bis 31.1.1978: AT 269 I; 1.2.1978 bis 31.1.1979:
AT 269 I Sonderfrachtsatz b.

3) Zur Wiedergewinnung von Metall.

4) Montangüterklasse des DEGT.

5) Ab 1.5.1983 ohne Berücksichtigung von Margen.

6) Ohne Entgelte für Straßenvorlauf/Straßennachlauf, Um-
schlag usw.a) Ab 1.7.1983: Frachtsatz für Ladungen ab 800 bis unter
1 000 t.

2 Strassenverkehr

2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

2.1.1 Stückgut-Frachten gemäß RKT^{*)}

DM

Jahr Änderungsdatum	Sendung bei einer Entfernung von 261-280 km mit einem frachtpflichtigen Gewicht von						
	41-50 kg	91-100 kg	241-260 kg	481-500 kg	701-750 kg	951-1 000 kg	1 401-1 500 kg
1971 D	10,45	17,75	38,30	64,00	86,75	104,50	142,33
1972 D	11,72	19,91	42,94	71,70	97,18	117,16	159,66
1973 D	12,53	21,33	46,04	76,84	104,17	125,25	171,11
1974 D	13,76	23,51	50,76	84,76	114,87	138,04	188,64
1975 D	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	195,60
1976 D	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	195,60
1977 D	14,63	24,90	53,73	89,78	121,65	146,48	199,76
1978 D	15,60	26,40	57,10	95,40	129,30	155,70	212,25
1979 D	16,01	27,20	58,80	98,28	133,25	160,38	218,65
1980 D	16,93	28,80	62,18	103,95	140,98	169,60	231,23
1981 D	17,74	30,13	65,19	108,98	147,73	177,59	242,14
1982 D	18,69	31,80	68,69	114,90	155,66	187,25	255,38
1983 D	19,15	32,58	70,38	117,64	159,40	191,78	261,50
1984 D	19,40	33,00	71,30	119,10	161,40	194,20	264,75
1985 D	19,65	33,42	72,22	120,60	163,44	196,70	268,19
1. 7. 1971	10,90	18,50	39,90	66,80	90,50	109,00	148,65
4. 4. 1972	12,00	20,40	44,00	73,40	99,50	120,00	163,50
1. 6. 1973	12,90	22,00	47,50	79,30	107,50	129,00	176,55
1. 2. 1974	13,50	23,10	49,90	83,30	112,90	135,50	185,40
25. 8. 1974	14,60	24,80	53,70	89,60	121,40	146,30	199,35
1. 10. 1974	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	199,60
1. 10. 1977	15,60	26,40	57,10	95,40	129,30	155,70	212,25
1. 4. 1979	16,00	27,20	58,80	98,30	133,30	160,40	218,70
20. 9. 1979	16,40	27,90	60,30	100,80	136,70	164,50	224,25
1. 4. 1980	17,10	29,10	62,80	105,00	142,40	171,30	233,55
15. 3. 1981	17,90	30,40	65,80	110,00	149,10	179,20	244,35
15. 2. 1982	18,80	32,00	69,10	115,60	156,60	188,40	256,95
1. 6. 1983	19,40	33,00	71,30	119,10	161,40	194,20	264,75
1. 8. 1985	20,00	34,00	73,50	122,70	166,30	200,20	273,00

2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT^{*)}

DM je 100 kg

Jahr Änderungsdatum	Wagenladung bei einer Entfernung von 261-270 km					
	5-t-Klasse			20-t-Klasse		
	Regelgüterklasse					
	A/B	E	F	A/B	E	F
1971 D	6,41	5,84	5,20	3,85	3,53	3,07
1972 D	6,97	6,37	5,55	4,17	3,81	3,33
1973 D	7,50	6,85	5,98	4,44	4,05	3,54
1974 D	8,27	7,62	6,65	4,87	4,49	3,92
1975 D	8,39	7,78	6,79	4,94	4,58	4,00
1976 D	8,63	8,11	7,07	5,08	4,78	4,17
1977 D	8,75	8,25	7,19	5,14	4,85	4,23
1978 D	9,05	8,56	7,47	5,28	4,99	4,36
1979 D	9,32	8,82	7,70	5,44	5,15	4,49
1980 D	9,94	9,40	8,20	5,80	5,48	4,78
1981 D	10,43	9,87	8,61	6,09	5,76	5,02
1982 D	11,00	10,41	9,08	6,42	6,07	5,30
1983 D	11,27	10,66	9,30	6,57	6,21	5,42
1984 D	11,41	10,79	9,42	6,64	6,28	5,48
1985 D	11,56	10,93	9,54	6,70	6,34	5,53
12. 4.1971	6,59	6,02	5,25	3,94	3,60	3,14
4. 4.1972	7,10	6,49	5,66	4,25	3,88	3,39
15. 4.1973	7,66	7,00	6,11	4,51	4,12	3,60
1. 2.1974	8,04	7,35	6,42	4,74	4,33	3,78
1. 6.1974	8,55	7,93	6,92	5,04	4,67	4,07
1.10.1974	8,39	7,78	6,79	4,94	4,58	4,00
1. 2.1976	8,65	8,14	7,10	5,09	4,80	4,19
1.10.1977	9,05	8,56	7,47	5,28	4,99	4,36
1. 4.1979	9,32	8,82	7,70	5,44	5,15	4,49
20. 9.1979	9,56	9,05	7,90	5,58	5,28	4,61
1. 4.1980	10,06	9,51	8,30	5,87	5,55	4,84
15. 3.1981	10,52	9,96	8,69	6,14	5,81	5,07
15. 2.1982	11,07	10,47	9,14	6,46	6,11	5,33
1. 6.1983	11,41	10,79	9,42	6,64	6,28	5,48
1. 8.1985	11,76	11,12	9,71	6,79	6,42	5,61

^{*)} Einschl. gesondert erhobener Treibstoffzuschlag:
vom 1. 2. 1974 bis 30. 9. 1974 5 %,
vom 1. 10. 1974 bis 31. 12. 1974 3 %,
vom 20. 9. 1979 bis 31. 3. 1980 2,5509 %.

3 Spedition

3.1 Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn

3.1.1 Kundensätze*)

DM je 100 kg

Jahr	Sendung bei einer Entfernung von 141-160 km				Sendung bei einer Entfernung von 341-360 km			
	mit einem frachtpflichtigen Gewicht von							
	91-100 kg	241-260 kg	701-750 kg	1001-3000 kg	91-100 kg	241-260 kg	701-750 kg	1001-3000 kg
Änderungsdatum								
1971 D	13,53	11,28	8,28	6,76	21,15	19,10	14,12	11,67
1972 D	14,54	12,02	8,98	7,48	22,79	20,05	14,97	12,30
1973 D	16,93	13,59	10,19	8,41	24,98	21,28	15,85	13,87
1974 D	19,79	15,72	11,91	10,99	27,69	23,28	17,43	15,72
1975 D	21,15	16,76	12,73	11,27	28,85	24,12	18,11	15,68
1976 D	22,00	17,40	13,21	11,22	29,50	24,56	18,45	15,30
1977 D	23,19	18,35	14,00	11,83	30,88	25,77	19,42	15,99
1978 D	24,68	19,54	14,71	12,28	32,93	27,38	20,48	16,64
1979 D	25,55	20,18	15,21	12,67	34,08	28,36	21,19	17,19
1980 D	27,30	21,59	16,29	13,57	36,48	30,41	22,73	18,42
1981 D	29,52	23,44	17,66	14,69	39,07	32,56	24,36	19,73
1982 D	31,82	25,26	19,05	15,83	41,58	34,65	25,93	21,02
1983 D	32,87	26,29	19,88	16,52	43,00	35,97	26,96	21,85
1984 D	34,05	27,31	20,65	17,14	44,03	36,85	27,65	22,41
1985 D	34,85	27,99	21,17	17,32	44,98	37,62	28,22	22,56
1. 4. 1971	13,80	11,52	8,45	6,90	21,60	19,60	14,41	11,91
4. 4. 1972	14,80	12,20	9,16	7,68	23,20	20,20	15,17	12,44
15. 4. 1973	17,80	14,16	10,61	9,72	25,70	21,72	16,13	14,45
15. 3. 1974	20,30	16,12	12,24	11,32	28,20	23,68	17,76	16,05
1. 7. 1975	22,00	17,40	13,21	11,22	29,50	24,56	18,45	15,30
1. 2. 1977	23,30	18,44	14,07	11,89	31,00	25,88	19,51	16,05
1. 2. 1978	24,80	19,64	14,77	12,32	33,10	27,52	20,57	16,69
1. 4. 1979	25,80	20,36	15,35	12,79	34,40	28,64	21,39	17,35
1. 3. 1980	27,60	21,84	16,48	13,72	36,90	30,76	23,00	18,63
1. 3. 1981	29,90	23,76	17,89	14,88	39,50	32,92	24,63	19,95
1. 3. 1982	32,20	25,56	19,28	16,02	42,00	35,00	26,19	21,23
1. 3. 1983	33,00	26,44	20,00	16,62	43,20	36,16	27,11	21,97
1. 4. 1984	34,40	27,60	20,87	17,31	44,30	37,08	27,83	22,55
1. 4. 1985	35,00	28,12	21,27	17,32	45,20	37,80	28,35	22,56

*) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsgruppen der Sammelladung).

4 Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB

DM je t

Jahr	Getreide ¹⁾							Bims Kies	
	von Hamburg nach			von Bremen nach		von Emden nach		von Vallendar/Brohl nach	
	Düssel- dorf 578 km ²⁾	Braun- schweig 179 km ²⁾	Berlin (West) 345 km	Köln- Niehl 477 km	Mannheim 732 km	Köln- Deutz 396 km	Mannheim 656 km	Dortmund 223/249 km	Braunschweig 586/612 km
1971 D	12,26	8,72	12,82	8,06	10,65	7,18	10,65	5,40
1972 D	13,13	9,40	13,75	8,18	10,58	7,18	10,65	5,86
1973 D	14,25	10,09	14,58	8,53	11,02	7,94	10,63	6,28
1974 D	17,05	11,64	16,50	10,07	13,03	9,75	12,73	7,52
1975 D	20,15	13,90	18,94	11,99	15,59	11,50	15,09	8,22
1976 D	21,14	13,51	22,51	13,83	18,08	13,21	17,54	8,27
1977 D	19,64	13,08	25,76	16,04	20,92	15,30	20,28	8,46
1978 D	19,01	12,06	26,50	16,51	21,48	15,68	20,75	8,61
1979 D	20,54	12,67	27,92	17,85	23,62	16,91	22,79	9,26
1980 D	22,45	13,51	29,68	19,39	26,16	18,52	25,44	10,04
1981 D	23,99	14,29	31,33	20,69	28,31	19,64	27,35	10,53
1982 D	25,13	14,83	32,47	21,57	29,60	20,59	28,83	10,99
1983 D	25,75	15,24	33,27	22,18	30,26	21,04	29,30	11,23
1984 D	25,39	14,69	27,94	22,57	30,67	21,47	29,86	11,42
1985 D	24,63	13,91	25,15	21,47	29,48	21,68	30,27	11,51
1984 Okt.	24,47	13,86	25,05	22,75	30,94	21,53	29,98	11,45
Nov.	24,47	13,86	25,05	22,75	30,94	21,53	29,98	11,45
Dez.	24,47	13,86	25,05	21,34	29,22	21,53	29,98	11,45
1985 Jan.	24,47	13,86	25,05	21,34	29,22	21,53	29,98	11,45
Febr.	24,47	13,86	25,05	21,34	29,22	21,53	29,98	11,45
März	24,47	13,86	25,05	21,34	29,22	21,67	30,26	11,50
April	24,79	13,96	25,25	21,60	29,75	21,89	30,71	11,59
Mai	24,93	14,00	25,33	21,71	29,97	21,89	30,71	11,59
Juni	24,93	14,00	25,33	21,71	29,97	21,89	30,71	11,59
Juli	24,78	13,95	25,24	21,59	29,73	21,77	30,47	11,54
Aug.	24,54	13,88	25,09	21,40	29,34	21,59	30,09	11,47
Sept.	24,54	13,88	25,09	21,40	29,34	21,59	30,09	11,47
Okt.	24,54	13,88	25,09	21,40	29,34	21,59	30,09	11,47
Nov.	24,54	13,88	25,09	21,40	29,34	21,59	30,09	11,47
Dez.	24,54	13,88	25,09	21,40	29,34	21,59	30,09	11,47

1) Vor dem 1.8.1976: Einschl. Frachthilfe aus Bundesmitteln.

2) Entfernung ab 15.6.1976 über Elbe-Seitenkanal.

4 Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB

DM je t

Jahr Monat	Bimskies				Rheinkies		Stammholz	Erz
	von Vallendar/Brohl nach				von Emmerich nach		von Bremen	von Emden
	Heilbronn 279/305 km	Würzburg 350/376 km	Bamberg 487/513 km	Nürnberg 557/583 km	Dortmund 119 km	Hannover 342 km	nach Getmold 171 km	nach Dortmund 269 km
1971 D	6,95	.	.	.	3,60	7,33	9,40	5,09
1972 D	7,54	.	.	.	3,86	7,93	9,50	5,48
1973 D	8,12	9,46	12,44	14,12	4,17	8,53	9,87	5,94
1974 D	9,85	11,34	14,84	16,81	4,91	10,03	11,22	6,89
1975 D	10,79	12,31	16,12	18,27	5,30	11,06	12,12	7,72
1976 D	11,15	12,92	16,99	19,29	5,26	11,33	12,43	8,04
1977 D	11,54	13,50	17,84	20,29	5,12	11,41	13,05	8,14
1978 D	11,73	13,86	18,35	20,89	5,21	11,60	13,37	8,20
1979 D	12,91	15,27	20,03	22,72	5,61	12,60	14,28	8,65
1980 D	14,35	16,99	22,11	25,00	6,21	13,85	15,23	9,66
1981 D	15,43	18,30	23,86	27,00	6,64	14,77	16,12	10,24
1982 D	16,27	19,31	25,23	28,54	6,95	15,48	16,76	10,67
1983 D	16,49	18,78 ^{a)}	24,62 ^{a)}	27,96 ^{a)}	7,09	15,80	16,61	10,87
1984 D	16,76	19,10	25,01	28,43	6,61	16,14	16,11	11,06
1985 D	17,00	19,38	25,40	28,87	6,24	16,32	16,20	11,16
1984 Oktober	16,83	19,18	25,12	28,56	6,19	16,19	16,14	11,09
November ...	16,83	19,18	25,12	28,56	6,19	16,19	16,14	11,09
Dezember ...	16,83	19,18	25,12	28,56	6,19	16,19	16,14	11,09
1985 Januar	16,83	19,18	25,12	28,56	6,19	16,19	16,14	11,09
Februar	16,83	19,18	25,12	28,56	6,19	16,19	16,14	11,09
März	16,99	19,37	25,39	28,86	6,24	16,31	16,14	11,16
April	17,24	19,67	25,81	29,34	6,32	16,50	16,27	11,26
Mai	17,24	19,67	25,81	29,34	6,32	16,50	16,33	11,26
Juni	17,24	19,67	25,81	29,34	6,32	16,50	16,33	11,26
Juli	17,11	19,51	25,59	29,08	6,27	16,40	16,26	11,20
August	16,90	19,25	25,23	28,68	6,20	16,24	16,16	11,11
September ..	16,90	19,25	25,23	28,68	6,20	16,24	16,16	11,11
Oktober	16,90	19,25	25,23	28,68	6,20	16,24	16,16	11,11
November ...	16,90	19,25	25,23	28,68	6,20	16,24	16,16	11,11
Dezember ...	16,90	19,25	25,23	28,68	6,20	16,24	16,16	11,11

Jahr Monat	Salz			Ausfuhrkohle		Steinkohle		
	von Borth	von Heilbronn nach		vom Ruhrgebiet nach		von Hamburg	von Ruhr-/Kanalhäfen nach	
	n. Leverkusen 107 km	Duisburg-Ruhrort 464 km	Köln-Deutz 370 km	Emden 1) 254/275 km	Emden 2) 269/282 km	n. Berlin (W) 345 km	Hannover 299 km	Berlin (West) 694 km
1971 D	3,72	5,75	.	4,72	5,13	10,52	10,04	20,12
1972 D	3,98	6,16	5,85	4,80	5,21	10,63	10,67	20,63
1973 D	4,26	6,62	6,28	4,84	5,25	11,99	11,38	21,65
1974 D	5,13	7,97	7,56	5,57	6,05	14,37	13,02	24,70
1975 D	5,58	8,81	8,34	6,32	6,85	15,10	14,20	27,15
1976 D	5,62	9,09	8,58	6,61	7,15	15,41	14,22	27,63
1977 D	5,70	9,15	8,84	6,96	7,52	15,88	15,33	29,09
1978 D	5,78	9,29	9,01	7,15	7,73	16,47	15,58	29,55
1979 D	6,29	10,15	9,77	7,57	8,16	17,52	16,38	31,30
1980 D	6,88	11,21	10,70	8,43	9,04	18,84	17,56	33,95
1981 D	7,36	11,91	11,36	9,07	9,72	20,03	18,50	35,84
1982 D	7,71	12,51	11,90	9,50	10,16	20,79	19,42	37,21
1983 D	7,83	12,74	12,12	9,72	10,39	21,26	19,90	37,97
1984 D	7,94	12,95	12,34	9,94	10,64	21,63	20,32	38,74
1985 D	8,02	12,95	12,32	10,05	10,75	21,78	20,46	39,08
1984 Oktober	7,96	12,99	12,37	9,97	10,67	21,68	20,36	38,84
November ...	7,96	12,99	12,37	9,97	10,67	21,68	20,36	38,84
Dezember ...	7,96	12,99	12,37	9,97	10,67	21,68	20,36	38,84
1985 Januar	7,96	12,99	12,37	9,97	10,67	21,68	20,36	38,84
Februar	7,96	12,99	12,37	9,97	10,67	21,68	20,36	38,84
März	8,02	13,09	12,46	10,04	10,74	21,68	20,45	39,07
April	8,11	13,24	12,59	10,15	10,85	21,88	20,60	39,43
Mai	8,11	13,24	12,59	10,16	10,86	21,96	20,60	39,43
Juni	8,11	13,06	12,41	10,16	10,86	21,96	20,60	39,43
Juli	8,06	12,90	12,26	10,10	10,80	21,87	20,52	39,24
August	7,99	12,77	12,15	10,00	10,70	21,72	20,40	38,93
September ..	7,99	12,77	12,15	10,00	10,70	21,72	20,40	38,93
Oktober	7,99	12,77	12,15	10,00	10,70	21,72	20,40	38,93
November ...	7,99	12,77	12,15	10,00	10,70	21,72	20,40	38,93
Dezember ...	7,99	12,77	12,15	10,00	10,70	21,72	20,40	38,93

1) Ab Zechengruppe I.
2) Ab Zechengruppe II.

a) Ab 1.1.1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze
für begünstigte Güter.

4. Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß PTB

DM je t

Jahr Monat	Steinkohle							Braunkohle ¹⁾
	von Rhein-/Ruhrhäfen nach							von Wesseling
	Mannheim 353 km	Frankfurt a.M. 320 km	Heilbronn 463 km	Karlsruhe 421 km	Würzburg 535 km	Bamberg 671 km	Nürnberg 741 km	nach Mannheim 242 km
1971 D	9,68	9,73	12,81	11,48	13,33	.	.	8,34
1972 D	10,45	10,49	13,79	12,40	14,33	.	.	9,11
1973 D	11,29	11,34	14,86	13,39	15,51	19,28	21,20	9,91
1974 D	13,60	13,90	17,84	16,12	18,54	22,87	25,10	11,91
1975 D	14,94	15,30	19,49	17,78	20,26	24,83	27,23	12,97
1976 D	15,34	15,70	20,01	18,22	20,77	25,18	27,61	13,12
1977 D	15,95	16,10	20,71	18,28	20,85	25,20	27,63	13,40
1978 D	16,18	16,34	21,03	18,54	21,20	25,63	28,11	13,59
1979 D	17,46	17,54	22,74	20,08	23,26	28,11	30,81	14,76
1980 D	18,83	18,86	24,58	21,75	25,49	30,76	33,67	16,16
1981 D	20,22	20,19	26,35	23,42	27,44	33,15	36,30	17,23
1982 D	21,24	21,19	27,63	24,64	28,90	34,95	38,26	18,04
1983 D	21,34	21,33	27,80	24,73	28,43 ^{a)}	34,44 ^{a)}	36,83 ^{a)}	18,39
1984 D	21,39	21,40	27,92	24,79	28,60	34,65	33,39	18,75
1985 D	21,67	21,65	28,30	25,14	29,01	35,18	33,39	18,94
1984 Oktober	21,47	21,47	28,03	24,89	28,72	34,80	33,39	18,80
November ...	21,47	21,47	28,03	24,89	28,72	34,80	33,39	18,80
Dezember ...	21,47	21,47	28,03	24,89	28,72	34,80	33,39	18,80
1985 Januar	21,47	21,47	28,03	24,89	28,72	34,80	33,39	18,80
Februar	21,47	21,47	28,03	24,89	28,72	34,80	33,39	18,80
März	21,66	21,64	28,28	25,13	29,00	35,16	33,39	18,93
April	21,96	21,92	28,68	25,50	29,45	35,73	33,39	19,14
Mai	21,96	21,92	28,68	25,50	29,45	35,73	33,39	19,14
Juni	21,96	21,92	28,68	25,50	29,45	35,73	33,39	19,14
Juli	21,80	21,77	28,47	25,30	29,21	35,43	33,39	19,03
August	21,55	21,54	28,14	24,99	28,83	34,95	33,39	18,86
September ..	21,55	21,54	28,14	24,99	28,83	34,95	33,39	18,86
Oktober	21,55	21,54	28,14	24,99	28,83	34,95	33,39	18,86
November ...	21,55	21,54	28,14	24,99	28,83	34,95	33,39	18,86
Dezember ...	21,55	21,54	28,14	24,99	28,83	34,95	33,39	18,86

Jahr Monat	Braunkohle ¹⁾				Erzeugnisse der eisenschaffenden Industrie ²⁾			
	von Wesseling nach				von Rhein-/Ruhrhäfen nach			
	Frankfurt a.M. 209 km	Heilbronn 352 km	Karlsruhe 310 km	Würzburg 424 km	Mannheim 3) 353 km	Heilbronn 4) 463 km	Karlsruhe 3) 421 km	Würzburg 3) 535 km
1971 D	8,39	11,62	10,25	12,58	10,54	13,83	13,12	15,89
1972 D	9,16	12,62	11,18	13,64	11,33	14,81	14,09	16,96
1973 D	9,93	13,64	12,11	14,79	12,23	15,93	15,21	18,37
1974 D	11,94	16,37	14,59	17,68	14,75	19,09	18,33	21,84
1975 D	13,09	17,85	15,99	19,11	16,19	20,87	20,21	23,89
1976 D	13,36	18,17	16,21	19,67	16,46	21,21	20,61	24,39
1977 D	13,43	18,45	16,23	20,07	16,46	21,29	20,61	24,64
1978 D	13,63	18,74	16,47	20,41	16,70	21,61	20,91	25,09
1979 D	14,72	20,43	17,95	22,50	18,25	23,61r	22,85	27,75
1980 D	16,02	22,42	19,75	24,97	20,13	26,04r	25,19	30,89
1981 D	17,02	23,90	21,13	26,68	21,57	27,88r	26,99	32,98
1982 D	17,80	25,00	22,17	28,02	22,63	29,30r	28,32	34,69
1983 D	17,98	25,20	22,58	27,61 ^{a)}	22,95	29,75r	28,72	34,33 ^{a)}
1984 D	18,02	25,31	23,03	27,76	23,27	30,22r	29,12	34,94
1985 D	18,18	25,60	23,29	28,08	23,55	30,60	29,47	35,35
1984 Oktober	18,06	25,39	23,10	27,85	23,35	30,33r	29,22	35,06
November ...	18,06	25,39	23,10	27,85	23,35	30,33r	29,22	35,06
Dezember ...	18,06	25,39	23,10	27,85	23,35	30,33r	29,22	35,06
1985 Januar	18,06	25,39	23,10	27,85	23,35	30,33	29,22	35,06
Februar	18,06	25,39	23,10	27,85	23,35	30,33	29,22	35,06
März	18,17	25,58	23,28	28,07	23,54	30,58	29,46	35,34
April	18,35	25,89	23,56	28,43	23,84	30,98	29,83	35,79
Mai	18,35	25,89	23,56	28,43	23,84	30,98	29,83	35,79
Juni	18,35	25,89	23,56	28,43	23,84	30,98	29,83	35,79
Juli	18,26	25,73	23,41	28,24	23,68	30,77	29,63	35,55
August	18,11	25,48	23,18	27,94	23,43	30,44	29,32	35,17
September ..	18,11	25,48	23,18	27,94	23,43	30,44	29,32	35,17
Oktober	18,11	25,48	23,18	27,94	23,43	30,44	29,32	35,17
November ...	18,11	25,48	23,18	27,94	23,43	30,44	29,32	35,17
Dezember ...	18,11	25,48	23,18	27,94	23,43	30,44	29,32	35,17

a) Ab 1.1.1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.
1) Einschl. Braunkohlenbriketts.

2) Schiffsaladungen ab 300 t.
3) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.
4) Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel gewalzt.

4 Schiffsverkehr
4.1 Binnenschifffahrt
4.1.2 Frachten gemäß FTB
DM je t

Jahr Monat	Mineralöl, Tarifgruppe II ¹⁾							
	von Hamburg nach			von Emden	v. D.-Ruhrort	v. Gelsenkirchen	v. Frankfurt am Main nach	
	Berlin-Spandau 345 km	Lübeck 118 km	Brunsbüttel 82 km	n. D.-Ruhrort 301 km	nach Mannheim 348 km	nach Osnabrück 159 km	Würzburg 211 km	Bamberg 349 km
1975 D	18,24	7,89	4,55	19,70	12,42	11,34	13,02	20,74
1976 D	19,46	8,38	4,87	21,20	13,36	12,16	13,87	22,08
1977 D	20,32	8,63	5,03	21,65	13,79	12,51	14,28	22,72
1978 D	21,09	8,83	5,15	22,15	14,07	12,82	14,59	23,20
1979 D	21,60	8,94	5,24	22,43	14,53	12,96	14,81	23,57
1980 D	23,83	10,14	5,73	24,33	16,19	14,02	16,12	25,66
1981 D	25,38	11,35	6,11	25,51	17,36	14,78	17,02	27,07
1982 D	26,62	11,90	6,41	26,55	18,22	15,48	17,86	28,41
1983 D	27,52	12,33	6,63	27,52	18,79	16,05	18,48	29,40
1984 D	28,45	12,79	6,86	28,56	19,39	16,63	18,86	30,21
1985 D	29,16	13,05	7,00	29,15	19,93	16,96	19,28	30,89
1984 Oktober	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
November ...	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
Dezember ...	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
1985 Januar	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
Februar	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
März	29,55	13,11	7,07	29,27	20,28	17,02	19,41	31,11
April	29,46	13,09	7,05	29,23	20,20	17,00	19,37	31,05
Mai	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
Juni	28,89	12,96	6,95	28,93	19,71	16,84	19,13	30,65
Juli	28,52	12,87	6,88	28,74	19,40	16,74	18,97	30,39
August	28,52	12,87	6,88	28,74	19,40	16,74	18,97	30,39
September ..	28,81	12,94	6,93	28,89	19,65	16,82	19,10	30,60
Oktober	29,07	13,00	6,98	29,03	19,87	16,89	19,21	30,78
November ...	29,93	13,37	7,17	29,96	20,50	17,42	19,78	31,71
Dezember ...	29,93	13,37	7,17	29,96	20,50	17,42	19,78	31,71

1) Produkte mit einem spezifischen Gewicht von 0,775 t/cbm und mehr bei 15° C.

4.2 Seeschifffahrt
4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	Linienfahrt						
	Gesamtindex	einkommende Fahrt	ausgehende Fahrt	Stückgut			Massengut in Partien (ohne Schütt- gut in Containern)
				beladene Container (ohne Trailer)	anderes Stückgut (einschl. Sackgut)		
1980 = 100							
Wägungsanteil in % ..	100	49,3	50,7	84,4	57,4	27,0	15,6
1981 D	114,7	113,3	116,0	114,3	112,4	118,4	116,7
1982 D	116,3	116,2	116,4	115,6	114,7	117,5	120,2
1983 D	119,5	123,4	115,6	119,3	121,5	114,6	120,1
1984 D	148,5	163,4	134,1	150,7	164,9	120,6	136,7
1985 D	155,5	165,5	145,7	158,8	175,6	123,2	137,4
1984 Januar	137,2	150,1	124,6	138,2	147,9	117,8	131,4
Februar	137,0	151,0	123,3	138,5	148,0	118,1	129,0
März	135,3	146,9	124,0	136,5	145,3	117,8	129,1
April	140,8	156,0	126,0	142,2	153,3	118,7	133,1
Mai	146,7	164,6	129,3	148,7	162,3	119,9	136,1
Juni	144,7	160,2	129,6	146,4	159,2	119,3	135,5
Juli	151,8	167,2	136,8	154,3	169,6	121,6	138,4
August	152,6	168,0	137,6	155,2	171,2	121,3	138,2
September	158,0	175,0	141,5	161,0	179,1	122,7	141,6
Oktober	159,7	174,9	145,0	162,8	181,3	123,5	143,1
November	156,7	171,3	142,6	159,7	177,2	122,5	140,9
Dezember	162,0	175,7	148,6	165,3	184,7	124,1	144,2
1985 Januar	163,8	176,4	151,5	167,6	187,4	125,8	143,0
Februar	167,8	180,2	155,9	171,7	192,2	128,3	146,9
März	167,0	178,5	155,7	170,6	190,4	128,6	147,3
April	158,3	169,0	148,0	161,5	178,7	125,0	141,0
Mai	160,1	171,8	148,8	163,7	181,9	124,8	141,2
Juni	159,1	169,4	149,1	162,6	180,9	123,8	140,0
Juli	152,9	161,8	144,2	156,0	172,2	121,6	135,9
August	149,7	158,5	141,2	152,8	168,1	120,3	132,9
September	152,1	160,8	143,6	155,4	171,2	121,8	134,4
Oktober	146,6	155,2	138,2	149,6	163,4	120,4	130,0
November	145,2	153,7	136,9	148,2	161,6	119,6	129,0
Dezember	143,0	151,2	135,0	145,9	158,7	118,8	127,1

4 Schiffsverkehr

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr Monat		Bundesrepublik Deutschland									
		Trampfahrt									
		Trockenfahrt, Zeitcharter				Tankerfahrt, Reisecharter					
		Gesamt- index	10 000 bis 25 000 tdw	25 001 bis 40 000 tdw	40 001 bis 80 000 tdw	Gesamt- index	Rohöl				Mineralölprod. bis 80 000 tdw
			zusammen		bis 80 000 tdw		80 001 bis 160 000 tdw	160 001 tdw und mehr			
1980 = 100					Worldscale = 100 1)						
Wägungsanteil in % ..		100	32,7	35,1	32,2	100	92,2	13,0	15,0	64,2	7,8
1979 D		73,4	74,8	73,2	72,4	88,8	71,7	186,6	97,2	42,7	291,6
1980 D		100	100	100	100	75,1a)	60,2a)	151,6a)	83,5a)	36,4a)	251,1a)
1981 D		97,2	108,7	94,2	88,7	66,6b)	54,9b)	128,2b)	74,3b)	35,5b)	186,5b)
1982 D		59,0	70,8	57,6	48,4	54,9a)	46,3a)	106,0a)	59,3a)	32,1a)	156,5a)
1983 D		58,0	69,2	55,6	49,3	39,2b)	32,6b)	68,9b)	44,9b)	22,1b)	118,0b)
1984 D		68,3	78,0	65,0	62,0	40,5a)	33,3a)	82,2a)	45,9a)	20,5a)	125,8a)
1985 D		64,9	79,3	61,3	54,1	46,0b)	40,7b)	75,8b)	49,2b)	31,6b)	110,8b)
						42,9a)	36,5a)	79,2a)	44,7a)	26,0a)	118,1a)
						49,1b)	43,2b)	86,4b)	51,5b)	32,5b)	119,1b)
						49,4a)	41,5a)	85,4a)	49,0a)	30,8a)	136,3a)
						46,5b)	40,2b)	84,2b)	47,1b)	29,7b)	121,6b)
						41,7a)	35,7a)	75,2a)	43,0a)	25,4a)	112,5a)
						40,5b)	35,2b)	73,4b)	46,7b)	24,8b)	102,8b)
1984 Juli		60,0	70,7	59,2	50,2	49,4	42,9	74,0	45,8	35,9	126,9
August		67,8	76,9	64,4	62,2	45,4	40,5	71,4	41,6	33,9	104,3
September		70,7	76,9	66,7	68,8	42,8	35,7	84,3	47,2	23,2	126,3
Oktober		73,0	84,0	72,9	61,9	48,5	41,2	97,1	48,0	28,3	134,1
November		81,0	95,3	72,2	76,0	46,8	40,8	90,4	50,9	28,4	117,8
Dezember		78,4	91,8	70,8	72,9	46,3	40,0	88,2	49,3	28,1	120,5
1985 Januar		77,6	93,5	74,3	65,1	42,9	37,6	74,2	41,5	29,3	104,6
Februar		75,5	91,8	71,9	63,0	45,0	38,4	75,3	47,6	28,8	123,3
März		75,9	91,4	70,2	66,4	45,7	39,3	80,2	47,7	25,1	121,5
April		73,9	86,6	68,0	67,4	39,3	33,4	71,6	39,8	24,2	108,5
Mai		73,9	86,0	72,1	63,7	40,0	34,2	79,4	42,8	23,0	108,4
Juni		65,7	80,3	61,8	55,3	37,6	31,5	70,8	38,7	21,9	108,9
Juli		58,0	73,3	55,6	45,2	34,7	29,7	64,6	37,9	20,8	93,1
August		50,7	64,4	49,7	38,1	36,5	32,1	64,0	36,2	24,6	89,4
September		57,2	76,8	52,2	42,8	41,3	36,8	75,0	45,8	26,9	94,2
Oktober		56,8	67,2	53,4	50,1	37,1	32,1	67,4	44,3	22,1	95,8
November		57,1	69,9	53,7	47,7	46,7	40,4	87,5	57,5	26,9	120,6
Dezember		55,7	70,1	52,3	44,7	46,6	40,1	82,1	58,5	27,3	123,5

Jahr Monat	Großbritannien						
	Trampfahrt, Trockenfrachter						
	Reisecharter	Zeitcharter					
		Gesamtindex 2)	12 000 bis	20 000 bis	35 000 bis	50 000 bis	85 000 tdw
			19 999 tdw	34 999 tdw	49 999 tdw	84 999 tdw	und mehr
1976 = 100							
1971 D .....	.	72	.	.	.	.
1972 D .....	.	76	.	.	.	.
1973 D .....	.	196	.	.	.	.
1974 D .....	.	220	.	.	.	.
1975 D	95	89	107	98	79	61	
1976 D	100	100	100	100	100	100	
1977 D	86	81	103	88	81	73	
1978 D	110	112	115	108	117	118	
1979 D	176	194	151	172	202	271	
1980 D	236	266	208	242	294	321	
1981 D	187	200	194	193	219	217	
1982 D	107	104	115	100	144	103	
1983 D	98	101	121	92	99	124	
1984 D	105	123	116	98	111	169	
1985 D	93	106	121	101	106	127	
1984 Oktober	104						
November	113	134 c)	124 c)	101 c)	133 c)	134 c)	
Dezember	109					162 c)	
1985 Januar	106						
Februar	101	115 c)	121 c)	107 c)	109 c)	110 c)	
März	100					138 c)	
April	100						
Mai	102	116 c)	137 c)	115 c)	110 c)	107 c)	
Juni	90					137 c)	
Juli	86						
August	78	91 c)	111 c)	84 c)	101 c)	80 c)	
September	82					112 c)	
Oktober	88						
November	96	102 c)	114 c)	98 c)	105 c)	97 c)	
Dezember	90					122 c)	

1) Berechnet auf der Grundlage der "Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.
Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten und wegen der ab 1980 halbjährlichen Anpassung der Umrechnung der auf US-Dollar notierten WS-Notierungen in DM-Äquivalente - jeweils im Januar und Juli des Berichtsjahres - ist der zeitliche Ver-

gleich über den Halbjahreszeitraum hinweg nur eingeschränkt aussagefähig.

2) Bis 1974 umbasiert von Basis 1968.

a) Halbjahresdurchschnitt (1.1. - 30.6.).

b) Halbjahresdurchschnitt (1.7. - 31.12.).

c) Vierteljahresdurchschnitt.

4 Schiffsverkehr

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr	Norwegen						
	Trampfahrt						
	Trockenfrachter		Tanker				
	Reisecharter	Zeitcharter	Reisecharter				
			Olprodukte	Rohöl	Rohöl+Olprodukte	Rohöl	
Monat		10 000 bis 50 000 tdw	weniger als 30 000 tdw	30 000 bis 59 999 tdw	60 000 bis 149 999 tdw	150 000 tdw und mehr	
	Juli 1965 bis Juni 1966=100	1971 = 100	Worldscale = 100 1)				
1971 D	81,2	100	.	.	.	.	.
1972 D	74,5	104,7	.	.	.	.	.
1973 D	161,5	230,1	.	.	.	.	.
1974 D	217,9	300,8	208,8	177,1	132,5	86,1	59,6
1975 D	142,0	171,4	106,4	101,0	70,0	42,9	21,7
1976 D	134,2	175,4	117,0	108,7	81,7	50,3	28,8
1977 D	132,8	164,4	127,7	121,5	84,9	46,7	24,7
1978 D	139,9	194,9	162,4	152,2	107,9	64,1	29,1
1979 D	179,3	276,0	337,5	331,8	216,7	117,8	47,5
1980 D	213,3	381,8	(237,2)	(231,9)	(145,8)	(89,8)	(37,0)
1981 D	195,5	333,7	(148,6)	(145,0)	(88,8)	(55,8)	(28,0)
1982 D	158,9	204,4	(125,5)	(129,4)	(78,0)	(49,4)	(26,3)
1983 D	170,3	191,2	(116,3)	(123,4)	(81,7)	(53,1)	(28,8)
1984 D	172,6	180,5	(127,9)	(125,8)	(89,1)	(56,8)	(35,1)
1985 D	167,0	178,0	(121,8)	(116,3)	(81,0)	(56,8)	(31,7)
1984 Oktober	170,8	175,7	135,8	123,3	93,3	55,5	29,7
1984 November	177,8	180,3	121,3	128,7	95,9	58,1	31,2
1984 Dezember	174,9	191,6	119,4	123,9	94,3	56,4	32,5
1985 Januar	170,4	209,7	117,1	104,0	81,3	53,5	34,3
1985 Februar	172,2	194,7	116,9	119,9	93,3	53,1	36,1
1985 März	171,4	197,4	120,3	111,3	78,5	54,6	29,6
1985 April	177,3	165,6	119,6	108,8	72,8	53,7	35,3
1985 Mai	171,8	175,3	116,8	111,7	74,4	53,7	25,5
1985 Juni	165,6	175,1	111,8	105,4	66,6	48,7	23,0
1985 Juli	160,9	166,4	108,6	107,0	62,0	42,7	22,1
1985 August	160,9	157,2	101,8	113,3	72,4	47,5	26,2
1985 September	158,2	177,8	112,2	115,0	86,6	58,7	34,1
1985 Oktober	166,1	166,2	119,9	119,3	83,3	60,5	31,4
1985 November	165,0	174,2	150,6	142,0	103,9	76,2	40,5
1985 Dezember	163,6	176,6	165,8	138,0	97,2	78,1	42,5

Jahr	Vereinigte Staaten von Amerika					
	Trampfahrt, Trockenfrachter					
	Gesamtindex	Getreide	anderes Massengut	Zeitdauer		
				Reisedauer		
Monat				1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	über 6 Monate
1972 = 100						
1971 D	110,8	115,1	103,2	98,7	93,4	105,2
1972 D	100	100	100	100	100	100
1973 D	137,7	171,9	110,8	241,9	224,4	189,8
1974 D	304,2	314,6	281,2	279,0	291,4	246,0
1975 D	192,9	182,8	214,9	138,4	149,0	168,7
1976 D	173,5	164,8	192,2	137,8	143,8	163,8
1977 D	166,2	156,7	187,0	127,1	125,1	158,5
1978 D	195,3	187,7	211,7	161,1	148,6	161,6
1979 D	302,4	306,5	303,0	230,7	224,3	236,6
1980 D	369,4	378,0	350,6	312,6	303,1	299,6
1981 D	319,9	323,6	311,4	256,5	260,6	278,9
1982 D	222,8	225,4	243,3	170,4	156,9	199,1
1983 D	220,4	212,8	236,8	173,6	145,5	211,6
1984 D	216,7	208,3	234,6	184,3	153,0	229,2
1985 D	207,3	194,9	235,0	178,4	150,3	216,1
1984 Oktober	210,7	201,4	230,7	186,6	154,3	234,8
1984 November	216,7	208,0	235,6	199,0	157,3	236,5
1984 Dezember	219,5	209,1	241,7	195,1	157,9	236,5
1985 Januar	216,9	205,4	241,7	186,5	157,5	232,1
1985 Februar	214,9	203,2	240,2	180,8	150,8	227,2
1985 März	221,4	210,4	245,2	186,2	153,1	224,3
1985 April	231,0	222,2	250,1	190,6	155,4	219,1
1985 Mai	223,8	213,0	247,2	191,2	160,0	221,3
1985 Juni	212,1	200,0	238,5	182,9	152,4	219,8
1985 Juli	191,3	176,8	231,6	164,2	143,6	207,2
1985 August	181,1	166,0	213,8	155,2	130,7	201,3
1985 September	187,8	173,6	218,3	169,4	146,3	199,4
1985 Oktober	200,7	187,3	229,7	175,7	149,7	207,3
1985 November	202,8	190,0	230,8	178,7	155,3	218,2
1985 Dezember	204,1	191,1	232,4	179,2	149,0	216,2

1) Berechnet auf der Grundlage der "Worldwide Tanker Nominal Freight Scale".

5 Luftverkehr
5.1 Personenverkehr
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge
(DM*)

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt am Main nach						
	Berlin (West) 1)				Hamburg		
	Normal- tarif 2)	Senioren- tarif	Studenten- tarif	Tarif für Jugendliche	Berlin-Spar- tarif 3) 4)	Normal- tarif 2)	"Flieg + Spar"- Tarif 3) 5)
1971 D	153,00	-	-	-	-	238,00	159,00
1972 D	161,33	-	-	-	-	241,34	162,11
1973 D	176,00	132,00	124,00	132,00	-	258,00	173,00
1974 D	207,30	181,83	147,48	155,48	-	289,00	193,50
1975 D	220,00	165,00	157,00	165,00	-	298,66	197,00
1976 D	234,84	176,13	168,13	176,13	-	322,00	197,00
1977 D	248,89	186,67	178,67	186,67	-	340,00	208,25
1978 D	264,00	198,00	190,00	198,00	-	355,00	218,00
1979 D	254,04	178,53	176,53	178,53	(158,19)	376,00	231,00
1980 D	280,60	194,45	194,45	194,45	178,45	416,50	256,25
1981 D	309,67	216,67	216,67	216,67	199,00	445,17	270,58
1982 D	338,34	238,26	238,26	238,26	218,74	476,50	286,50
1983 D	357,96	252,97	252,97	252,97	231,47	482,00	290,00
1984 D	371,23	263,69	263,69	263,69	241,69	494,00	299,00
1985 D	381,14	270,28	270,28	270,28	248,28	498,00	302,00
1984 Oktober	374,00	266,00	266,00	266,00	244,00	498,00	302,00
November	374,00	266,00	266,00	266,00	244,00	498,00	302,00
Dezember	374,00	266,00	266,00	266,00	244,00	498,00	302,00
1985 Januar	374,00	266,00	266,00	266,00	244,00	498,00	302,00
Februar	374,00	266,00	266,00	266,00	244,00	498,00	302,00
März	374,00	266,00	266,00	266,00	244,00	498,00	302,00
April	379,67	269,40	269,40	269,40	247,40	498,00	302,00
Mai	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
Juni	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
Juli	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
August	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
September	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
Oktober	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
November	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00
Dezember	384,00	272,00	272,00	272,00	250,00	498,00	302,00

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland					
	von Frankfurt am Main nach					
	Großbritannien		Spanien		Griechenland	Türkei
	London	Madrid	Palma de Mallorca	Athen	Istanbul	
	Normal- tarif 2)	"Flieg + Spar"- Tarif 3) 5)	Ausflug- tarif 3)	"Flieg + Spar"- Tarif 3) 6)	"Flieg + Spar"- Tarif 3) 7)	Ausflug- tarif 3)
1971 D	385,16	-	442,58	-	-	720,33
1972 D	398,50	-	463,25	-	-	722,25
1973 D	412,00	-	487,25	-	-	729,00
1974 D	502,34	-	593,50	-	-	856,67
1975 D	550,34	395,42	653,75	-	-	906,25
1976 D	569,50	403,50	675,00	-	-	933,25
1977 D	592,00	426,50	705,50	-	-	960,25
1978 D	614,50	422,67	741,75	(380,00)	-	988,25
1979 D	647,66	329,50	806,33	419,42	-	1 072,92
1980 D	683,25	380,00	885,50	505,50	-	1 208,50
1981 D	736,58	415,75	914,25	560,58	-	1 269,75
1982 D	808,00	452,00	984,75	612,50	(887,00)	1 375,00
1983 D	839,75	474,50	1 017,00	632,00	829,52	1 435,75
1984 D	857,50	491,25	1 047,00	644,75	810,42	1 475,25
1985 D	862,00	496,00	1 073,50	632,83	797,26	1 486,00
1984 Oktober	862,00	496,00	1 057,00	649,00	850,00	1 486,00
November	862,00	496,00	1 057,00	649,00	755,00	1 486,00
Dezember	862,00	496,00	1 057,00	649,00	755,00	1 486,00
1985 Januar	862,00	496,00	1 057,00	649,00	755,00	1 486,00
Februar	862,00	496,00	1 057,00	649,00	755,00	1 486,00
März	862,00	496,00	1 057,00	649,00	807,10	1 486,00
April	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
Mai	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
Juni	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
Juli	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
August	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
September	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
Oktober	862,00	496,00	1 079,00	649,00	850,00	1 486,00
November	862,00	496,00	1 079,00	552,00	650,00	1 486,00
Dezember	862,00	496,00	1 079,00	552,00	650,00	1 486,00

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepekts.

1) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses.

2) Sparklasse (Economy-Klasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte.

3) Sonderflugpreis.

4) Am 1.6.1979 eingeführt als Wochenendtarif. Ab 28.3.1982: Innerdeutscher Berlin-Spartarif (PEX).

5) Bis 31.10.1980: Wochenendtarif.

6) Bis 31.3.1984: Bungalow-Tarif.

7) Tarif am 1.4.1982 eingeführt.

5 Luftverkehr

5.1 Personenverkehr

5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge

DM*)

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt am Main nach						
	Südafrika		Vereinigte Staaten von Amerika				Japan
	Johannesburg		New York				Tokio
	Ausfl.-Tarif 1) 2)	Ausfl.-Tarif 1) 3)	Normaltarif 4)	PEX-Sonderflugpreis 5)	Business-Class 1)	DER - Flug 1) 6)	Normaltarif 4)
1971 D	-	-	1 966,82	-	-	-	4 841,50
1972 D	-	-	1 861,84	-	-	-	5 002,00
1973 D	-	-	1 774,16	-	-	-	4 941,50
1974 D	2 344,67	-	1 842,66	-	-	-	4 813,94
1975 D	2 421,25	-	2 007,84	-	-	-	5 168,16
1976 D	2 411,00	-	2 030,70	-	-	787,30	4 833,26
1977 D	2 507,00	-	2 037,38	-	-	804,88	4 622,00
1978 D	2 640,00	-	2 037,38	(954,44)	-	814,57	4 771,50
1979 D	2 985,08	-	2 129,12	943,22	-	815,33	5 185,66
1980 D	3 628,25	-	2 230,71	1 063,10	-	1 006,76	5 911,75
1981 D	3 838,92	2 320,67	2 681,18	1 162,39	2 357,83	1 086,72	6 260,01
1982 D	4 238,00	2 529,92	3 081,40	1 251,66	2 614,65	1 132,35	6 576,38
1983 D	4 474,00	2 626,25	3 365,25	1 255,86	2 804,00	1 092,49	6 772,00
1984 D	4 611,25	2 366,67	3 523,75	1 293,77	2 920,50	1 075,06	6 772,00
1985 D	4 719,00	2 419,92	3 699,00	1 319,52	3 059,25	1 115,05	6 989,50
1984 Oktober	4 646,00	2 275,00	3 564,00	1 259,61	2 949,00	1 004,00	6 772,00
November	4 646,00	2 275,00	3 564,00	1 228,00	2 949,00	1 039,00	6 772,00
Dezember	4 646,00	2 600,00	3 564,00	1 250,58	2 949,00	1 004,00	6 772,00
1985 Januar	4 646,00	2 600,00	3 564,00	1 228,00	2 949,00	1 104,00	6 772,00
Februar	4 646,00	2 275,00	3 564,00	1 228,00	2 949,00	1 071,14	6 772,00
März	4 646,00	2 275,00	3 564,00	1 228,00	2 949,00	1 019,16	6 772,00
April	4 646,00	2 163,00	3 744,00	1 228,00	3 096,00	1 042,33	7 062,00
Mai	4 646,00	2 163,00	3 744,00	1 228,00	3 096,00	1 171,26	7 062,00
Juni	4 646,00	2 163,00	3 744,00	1 412,53	3 096,00	1 351,33	7 062,00
Juli	4 792,00	2 678,00	3 744,00	1 574,00	3 096,00	1 258,68	7 062,00
August	4 792,00	2 678,00	3 744,00	1 574,00	3 096,00	1 153,19	7 062,00
September	4 792,00	2 678,00	3 744,00	1 387,80	3 096,00	1 086,33	7 062,00
Oktober	4 792,00	2 344,00	3 744,00	1 264,13	3 096,00	1 029,00	7 062,00
November	4 792,00	2 344,00	3 744,00	1 228,00	3 096,00	1 029,00	7 062,00
Dezember	4 792,00	2 678,00	3 744,00	1 253,81	3 096,00	1 065,13	7 062,00

*) Siehe Fußnote *) vorhergehende Seite.

1) Sonderflugpreis.

2) Touristen-Klasse, mit 4 Unterbrechungsmöglichkeiten.

3) Touristen-Klasse.

4) Sparklasse (Business-Klasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte.

5) Bis 14.11.1985: Holiday-Tarif.

6) Veranstalter: DER, Deutsches Reisebüro GmbH, Frankfurt am Main. Bis 31.10.1985: ABC-Charter.

5.2 Güterverkehr

5.2.1 Luftfrachtraten

DM je kg*)

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland					
	von Frankfurt am Main nach					
	Berlin (West)	Australien	Brasilien	Griechenland	Großbritannien	Hongkong
		Sydney	Rio de Janeiro	Athen	London	Hongkong
1971 D	1,13	22,00	20,23	3,96	1,79	21,15
1972 D	1,20	22,64	20,17	4,10	1,93	21,78
1973 D	1,20	23,39	20,74	4,23	2,01	22,22
1974 D	1,40	28,31	24,25	5,07	2,49	25,93
1975 D	1,50	31,22	26,35	5,57	2,87	28,58
1976 D	1,62	32,37	26,64	5,80	3,14	29,24
1977 D	1,74	34,25	27,80	6,07	3,40	30,50
1978 D	1,85	35,59	28,76	6,26	3,65	31,69
1979 D	1,95	38,89	30,63	6,57	3,83	34,15
1980 D	2,15	47,17	35,36	6,96	4,27	39,44
1981 D	2,36	50,23	36,99	7,22	4,43	40,98
1982 D	2,47	53,90	36,61	7,52	4,83	42,70
1983 D	2,47	55,48	26,52	7,52	4,85	42,70
1984 D	2,52	56,60	26,52	7,52	4,88	42,70
1985 D	2,57	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
1984 Oktober	2,54	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
November	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Dezember	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
1985 Januar	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Februar	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
März	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
April	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Mai	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Juni	2,54	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Juli	2,60	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
August	2,60	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
September	2,60	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Oktober	2,60	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
November	2,60	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70
Dezember	2,60	56,60	26,52	7,52	5,05	42,70

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luft-

straßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg.

5 Luftverkehr
5.2 Güterverkehr
5.2.1 Luftfrachtraten
DM je kg*)

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt am Main nach						
	Indien Calcutta	Iran Teheran	Israel Tel Aviv	Italien Rom	Japan Tokio	Kanada Montreal	Mexiko Mexico City
1971 D	12,91	8,74	5,40	2,13	24,49	10,50	13,92
1972 D	13,29	9,02	5,57	2,34	24,45	10,05	13,33
1973 D	13,54	9,33	5,57	2,44	25,01	10,21	14,10
1974 D	15,81	10,96	6,85	3,05	29,19	11,31	16,03
1975 D	17,40	12,12	7,67	3,52	32,17	12,34	16,24
1976 D	17,52	12,82	8,11	3,82	32,58	12,52	16,30
1977 D	17,89	13,43	8,41	4,02	33,14	11,38	17,09
1978 D	18,58	14,06	8,41	4,24	33,97	11,27	17,78
1979 D	19,83	14,91	8,86	4,52	35,83	11,85	19,14
1980 D	20,69	14,94	9,15	5,03	40,46	13,15	21,89
1981 D	21,05	15,62	9,65	5,23	40,63	13,35	23,08
1982 D	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 D	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	13,02	24,16
1984 D	21,99	16,51	10,22	5,44	42,67	12,22	24,16
1985 D	21,99	16,51	10,22	5,44	43,52	12,71	24,98
1984 Oktober	21,99	16,51	10,22	5,44	42,67	12,21	24,16
November	21,99	16,51	10,22	5,44	42,67	12,21	24,16
Dezember	21,99	16,51	10,22	5,44	42,67	12,41	24,16
1985 Januar	21,99	16,51	10,22	5,44	42,67	12,41	24,16
Februar	21,99	16,51	10,22	5,44	43,27	12,41	24,76
März	21,99	16,51	10,22	5,44	43,27	12,41	24,76
April	21,99	16,51	10,22	5,44	43,27	12,81	24,76
Mai	21,99	16,51	10,22	5,44	43,27	12,81	25,16
Juni	21,99	16,51	10,22	5,44	43,27	12,81	25,16
Juli	21,99	16,51	10,22	5,44	43,87	12,81	25,16
August	21,99	16,51	10,22	5,44	43,87	12,81	25,16
September	21,99	16,51	10,22	5,44	43,87	12,81	25,16
Oktober	21,99	16,51	10,22	5,44	43,87	12,81	25,16
November	21,99	16,51	10,22	5,44	43,87	12,81	25,16
Dezember	21,99	16,51	10,22	5,44	43,87	12,81	25,16

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt am Main nach						
	Spanien Madrid	Saudi-Arabien Dhahran	Südafrika Johannesburg	Thailand Bangkok	Venezuela Caracas	Vereinigte Staaten v. Amerika New York	San Francisco
1971 D	2,46	8,50	14,89	16,83	14,51	10,82	13,14
1972 D	2,54	9,35	15,34	17,32	14,20	10,34	12,81
1973 D	2,63	9,67	15,71	17,68	14,45	10,50	13,29
1974 D	3,22	11,36	18,16	20,63	16,71	11,92	14,77
1975 D	3,60	12,56	19,46	22,74	18,18	12,73	15,78
1976 D	3,78	13,18	20,04	23,26	18,07	12,81	15,88
1977 D	3,95	13,51	20,71	24,27	18,88	11,65	14,67
1978 D	4,12	14,15	21,63	25,21	19,31	11,53	14,55
1979 D	4,36	15,01	23,38	27,17	20,81	12,02	15,06
1980 D	4,79	15,04	25,29	31,38	23,83	13,15	16,20
1981 D	4,98	15,72	26,76	32,60	25,13	13,46	16,54
1982 D	5,19	16,61	28,01	33,97	26,32	14,17	17,78
1983 D	5,19	16,61	28,04	33,97	26,32	14,28	18,18
1984 D	5,19	16,61	28,50	33,97	26,32	14,81	18,71
1985 D	5,19	16,61	28,65	33,97	27,07	15,01	18,91
1984 Oktober	5,19	16,61	28,65	33,97	26,32	15,01	18,91
November	5,19	16,61	28,65	33,97	26,32	15,01	18,91
Dezember	5,19	16,61	28,65	33,97	26,32	15,01	18,91
1985 Januar	5,19	16,61	28,65	33,97	26,32	15,01	18,91
Februar	5,19	16,61	28,65	33,97	26,92	15,01	18,91
März	5,19	16,61	28,65	33,97	26,92	15,01	18,91
April	5,19	16,61	28,65	33,97	26,92	15,01	18,91
Mai	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
Juni	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
Juli	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
August	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
September	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
Oktober	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
November	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91
Dezember	5,19	16,61	28,65	33,97	27,22	15,01	18,91

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luft-

straßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldewesen

6.1 Postwesen

6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst

1980 = 100

Jahr Stichtag	Gesamt- index	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Briefdienst			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland zusammen	darunter mit EG-Ländern
Gewichtung	1 000	922,64	77,36	15,31	739,49	677,57	61,92	11,12
Verkettungsfaktor ..	0,460282	0,439599	0,679102	0,595796	0,451288	0,428192	0,676689	0,601467
1981 D	100,4	100,5	99,9	99,4	100,0	100,0	99,8	99,1
1982 D	115,7	115,8	114,9r	114,4r	116,1	116,4	112,4	113,7
1983 D	130,9	131,1	127,8r	129,6	132,3	132,9	126,4	128,2
1984 D	130,9	131,1	127,8r	129,6	132,3	132,9	126,4	128,2
1985 D	130,6	130,8	127,8	129,5	132,3	132,9	126,4	128,0
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,1	100,6	100,0	100,0	100,2	100,9
1. April	100,0	100,0	100,1	100,6	100,0	100,0	100,2	100,9
1982: 1. Juli	130,5	130,7	127,8r	129,3r	132,3	132,9	126,4	128,2
1983: 1. Jan.	130,9	131,1	127,8r	129,6	132,3	132,9	126,4	128,2
1984: 1. Jan.	130,9	131,1	127,8r	129,6	132,3	132,9	126,4	128,2
1985: 1. Jan.	130,6	130,8	127,8r	129,6	132,3	132,9	126,4	128,2
1. Juli	130,6	130,8	127,8r	129,5	132,3	132,9	126,4	127,9

Jahr Stichtag	Briefdienst							
	Briefe				Postkarten	Gewöhnliche	Brief- Drucksachen	Massen-
	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland					
zusammen			darunter mit EG-Ländern					
Gewichtung	464,64	425,98	38,66	10,22	33,49	54,16	29,95	82,14
Verkettungsfaktor ..	0,477035	.	.	.	0,403437	0,322373	0,400513	0,344258
1981 D	100,0	100,0	99,8	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	116,4	116,7	113,1	114,0	109,8	116,9	119,6	117,5
1983 D	133,0	133,4	128,9	129,0	119,7	133,9	139,1	134,9
1984 D	133,0	133,4	128,9	129,0	119,7	133,9	139,1	134,9
1985 D	133,0	133,4	128,8	128,8	119,7	133,9	139,1	134,9
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,2	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,2	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	133,0	133,4	128,9	129,0	119,7	133,9	139,1	134,9
1983: 1. Jan.	133,0	133,4	128,9	129,0	119,7	133,9	139,1	134,9
1984: 1. Jan.	133,0	133,4	128,9	129,0	119,7	133,9	139,1	134,9
1985: 1. Jan.	133,0	133,4	128,9	129,0	119,7	133,9	139,1	134,9
1. Juli	133,0	133,4	128,8	128,7	119,7	133,9	139,1	134,9

Jahr Stichtag	Briefdienst								
	Bücher-	Waren- 1) sendungen	Wurf-	Zuschläge bei besonderen Versendungsformen					Post- zustellungs- aufträge
				Ein- schreiben	Wertbriefe	Luftpost	Bil- zustellung	Nach- nahme	
Gewichtung	2,71	13,47	4,65	14,39	2,16	10,12	10,80	3,18	13,63
Verkettungsfaktor ..	0,548757	0,378946	0,576602	0,533333	0,498853	1,189061	0,459031	0,531378	0,5
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	117,9	118,1	110,0	116,7	116,3	100,0	120,2	106,7	112,5
1983 D	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1984 D	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1985 D	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1983: 1. Jan.	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1984: 1. Jan.	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1985: 1. Jan.	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0
1. Juli	135,7	136,2	120,0	133,3	132,6	100,0	140,3	113,3	125,0

1) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

6 Post- und Fernmeldewesen
6.1 Postwesen
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst
1980 = 100

Jahr Stichtag	Päckchendienst								
	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Päckchen	Zuschläge bei besonderen Versendungsformen			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern		Ein- schreiben	Luftpost	Schnell- sendung	Nach- nahme
Gewichtung	60,08	56,56	3,52	1,31	53,86	1,36	0,71	1,58	2,57
Verkettungsfaktor ..	0,460723	0,439502	0,764935	0,722022	0,451651	.	1,127650	.	.
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	114,4r	114,7	109,6r	111,5r	115,0r	116,7	100,0	110,0	106,7
1983 D	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3
1984 D	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3
1985 D	128,8	129,4	119,2	122,9	130,1	133,3	100,0	120,0	113,3
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3
1983: 1. Jan.	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3
1984: 1. Jan.	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3
1985: 1. Jan.	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3
1. Juli	128,8r	129,4	119,2r	122,9r	130,1r	133,3	100,0	120,0	113,3

Jahr Stichtag	Paketdienst							
	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Pakete	Postgut	Zustellung von Paket- sendungen	Bereithal- tung von postlagern- den Paket- sendungen
			zusammen	darunter mit EG-Ländern				
Gewichtung	157,06	145,14	11,92	2,88	73,25	51,16	24,63	1,61
Verkettungsfaktor ..	0,511823	0,495909	0,677277	0,540365	0,562936	0,506303	0,352983	0,374995
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	111,8	112,1	108,6	118,2	111,6	111,1	114,7	114,7
1983 D	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1984 D	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1985 D	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1983: 1. Jan.	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1984: 1. Jan.	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1985: 1. Jan.	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4
1. Juli	125,2	124,2	137,7	136,4	126,5	122,1	129,4	129,4

Jahr Stichtag	Paketdienst				Zeitungsdienst			
	Zuschläge bei besonderen Versendungsformen				zusammen	Post- vertriebs- stücke	Post- zeitungs- gut	Streifband- zeitungen
	Wertpakete	Luftpost	Schnell- sendung	Nach- nahme				
Gewichtung	1,14	0,78	1,45	3,04	43,37	37,62	1,87	3,88
Verkettungsfaktor ..	0,576967	1,316656	0,336281	0,531717	0,391543	0,375855	0,387252	0,414422
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	109,6	110,5	106,6	102,6
1982 D	118,8	109,4	108,6	106,7	119,3	120,3	106,6	116,7
1983 D	137,5	118,8	117,1	113,3	128,7	129,5	106,6	131,9
1984 D	137,5	118,8	117,1	113,3	128,7	129,5	106,6	131,9
1985 D	137,5	118,8	117,1	113,3	123,0	123,4	97,6	131,9
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	137,5	118,8	117,1	113,3	119,3	120,3	106,6	116,7
1983: 1. Jan.	137,5	118,8	117,1	113,3	128,7	129,5	106,6	131,9
1984: 1. Jan.	137,5	118,8	117,1	113,3	128,7	129,5	106,6	131,9
1985: 1. Jan.	137,5	118,8	117,1	113,3	123,0	123,4	97,6	131,9
1. Juli	137,5	118,8	117,1	113,3	123,0	123,4	97,6	131,9

6 Post- und Fernmeldewesen

6.1 Postwesen

6.1.2 Indizes der Gebühren in den Postbankdiensten

1980 = 100

Jahr Stichtag	Gelddienst ¹⁾						
	Gesamt- index	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Post- anweisungs- dienst	Zahlungs- anweisungs- dienst	Zahlkarten- dienst
			zusammen	darunter mit EG-Ländern			
Gewichtung	1 000	918,93	81,07	39,77	166,59	297,63	535,78
Verkettungsfaktor ..	.	.	0,561640	0,559441	0,333923	0,197270	0,376591
1981 D	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0
1982 D	115,1	114,4	123,8	123,7	117,2	118,6	112,6
1983 D	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1984 D	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1985 D	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1983: 1. Jan.	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1984: 1. Jan.	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1985: 1. Jan.	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2
1. Juli	130,3	128,8	147,4	147,4	134,3	137,2	125,2

Jahr Stichtag	Postgirodienst ²⁾						
	Gesamt- index	Kontoführung	Rentendienst ³⁾	Beschleunigte Über- weisungen ⁴⁾	Abgabe von		Andere Leistungen ⁵⁾
					eurocheque- (ec-) Karten	Formblättern und Girobrief- umschlägen	
Gewichtung	1 000	429,35	478,11	14,19	9,42	63,15	5,78
Verkettungsfaktor ..	.	.	.	.	.	.	.
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	108,8	118,5	100,0	112,5	100,0	109,0	117,2
1983 D	117,7	136,9	100,0	133,4	100,0	118,0	134,3
1984 D	117,7	136,9	100,0	137,5	100,0	118,0	134,3
1985 D	117,7	136,9	100,0	137,5	100,0	118,0	134,3
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	117,5	136,9	100,0	125,1	100,0	118,0	134,3
1983: 1. Jan.	117,5	136,9	100,0	125,1	100,0	118,0	134,3
1984: 1. Jan.	117,7	136,9	100,0	137,5	100,0	118,0	134,3
1985: 1. Jan.	117,7	136,9	100,0	137,5	100,0	118,0	134,3
1. Juli	117,7	136,9	100,0	137,5	100,0	118,0	134,3

6.2 Fernmeldewesen

6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst

1980 = 100

Jahr Stichtag	Gesamt- index	Inlands- verkehr ⁶⁾	Verkehr mit dem Ausland		Telegrammdienst			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
							zusammen	darunter mit EG-Ländern
Gewichtung	1 000	679,22	320,78	59,75	98,95	50,47	48,48	8,98
Verkettungsfaktor ..	.	.	.	.	0,669281	0,503943	0,843597	0,676361
1981 D	98,9	100,0	96,5	100,0	100,5	100,9	100,0	100,0
1982 D	95,1	99,3	86,1	100,0	100,6	101,1	100,0	100,0
1983 D	94,6	98,9	85,4	100,0	100,6	101,1	100,0	100,0
1984 D	94,8	99,2r	85,6	101,7	101,9	101,2	102,6	103,1
1985 D	97,4	101,4	88,9	108,2	116,3	102,2	131,1	137,5
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,7	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0
1982: 1. Juli	95,0	99,2	86,1	100,0	100,6	101,1	100,0	100,0
1983: 1. Jan.	94,8	98,9	86,1	100,0	100,6	101,1	100,0	100,0
1984: 1. Jan.	94,4	99,0	84,7	100,0	100,6	101,1	100,0	100,0
1985: 1. Jan.	97,9r	101,4r	90,3	108,2	116,3	102,2	131,1	137,5
1. Juli	97,0r	101,4r	87,4	108,2	116,3	102,2	131,1	137,5

1) Barer und halbbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

2) Unbarer Zahlungsverkehr.

3) Im Index auf der Basis 1970 = 100: Zuordnung zum Gelddienst, da überwiegend bare Zahlung.

4) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Über-

weisungen.

5) "Deckungslose Überweisungen" (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

6) Einschl. Überlassung bzw. Vermietung von Geräten und Einrichtungen sowie der damit zusammenhängenden Installation und Wartung.

6 Post- und Fernmeldewesen
6.2 Fernmeldewesen
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst
1980 = 100

Jahr Stichtag	Telegrammdienst				Telex- und Datexdienste			
	Gewöhnliche und dringende Telegramme	Seefunk-	Nebenleistungen		zusammen	Telexdienst		
			Vereinbarte Kurz- anschrift	Schmuck- blatt- ausführung		zusammen	Telex- anschlüsse 1)	verbindungen
Gewichtung	88,80	5,34	1,67	3,14	587,77	480,15	76,56	403,59
Verkettungsfaktor ..	0,697018	0,819538	1,0	0,596659	.	0,893176	0,621118	.
1981 D	100,1	107,3	100,0	100,0	98,1	97,7	100,0	97,2
1982 D	100,1	109,7	100,0	100,0	92,4	90,7	100,0	89,0
1983 D	100,1	109,7	100,0	100,0	91,3	90,3	100,0	88,4
1984 D	101,5	110,5	100,0	100,0	91,4	90,1	100,0	88,2
1985 D	117,0	119,4	100,0	100,0	93,0	89,4	100,0	87,4
1980: 1. Jan.	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	100,1	109,7	100,0	100,0	92,3	90,7	100,0	89,0
1983: 1. Jan.	100,1	109,7	100,0	100,0	91,7	90,7	100,0	89,0
1984: 1. Jan.	100,1	109,7	100,0	100,0	90,9	89,8	100,0	87,9
1985: 1. Jan.	117,0	119,4	100,0	100,0	93,8r	90,4	100,0	88,6
1. Juli	117,0	119,4	100,0	100,0	92,2r	88,5	100,0	86,3

Jahr Stichtag	Telex- und Datexdienste							
	Telexdienst			Datexdienst			Technische Leistungen an Telex- und Datexeinrichtungen	
	Inlands- verbin- dungen	Verbindungen mit dem Ausland		zusammen	Datex-		zusammen	Anschließen 3), Ändern und Überprüfen von Ein- richtungen
		zusammen	darunter mit EG-Ländern		an- schlüsse 2)	verbin- dungen		
Gewichtung	131,29	272,30	50,77	13,07	5,79	7,28	94,55	90,58
Verkettungsfaktor ..	.	.	.	.	.	.	.	.
1981 D	100,0	95,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	100,0	83,7	100,0	97,3	93,8	100,0	100,0	100,0
1983 D	100,0	82,8	100,0	94,5	87,6	100,0	96,0	95,3
1984 D	100,0	82,5	101,5	97,7	94,8	100,0	97,1r	96,4r
1985 D	100,0	81,4	103,0	105,0	111,4	100,0	109,5	108,8
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	100,0	83,7	100,0	94,5	87,6	100,0	100,0	100,0
1983: 1. Jan.	100,0	83,7	100,0	94,5	87,6	100,0	96,0	95,3
1984: 1. Jan.	100,0	82,0	100,0	94,5	87,6	100,0	96,0	95,3
1985: 1. Jan.	100,0	83,1	103,0	104,2	109,4	100,0	109,5r	108,8r
1. Juli	100,0	79,7	103,0	105,9r	113,4r	100,0	109,5r	108,8r

Jahr Stichtag	Öffentliches Direktrufsystem						Überlassen von Telegrafien- Strom- wegen 6) (Miet- leitungen)	Telefax- dienst 7)
	zusammen	Direktruf-		Benutzung von Direktruf- leitungen 5)	Technische Leistungen an Direktruf- einrichtungen	Direktruf- zusatz- einrichtungen		
		anschlüsse 4)	verbindungen					
Gewichtung	217,15	42,34	152,20	1,58	7,07	13,96	89,97	6,16
Verkettungsfaktor ..	.	.	.	.	.	.	.	.
1981 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	100,0	100,7
1982 D	97,6	90,5	100,0	100,0	100,0	91,8	100,0	101,6
1983 D	98,3	90,5	100,0	100,0	121,8	91,8	100,0	105,8
1984 D	98,3r	90,5	100,0	100,0	121,2r	91,8	100,0	109,9
1985 D	99,3	90,5	100,0	100,0	151,2	91,8	100,0	109,1
1980: 1. Jan.	100,3	100,0	100,0	100,0	100,0	104,0	100,0	96,6
1. April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	100,0	101,2
1982: 1. Juli	97,6	90,5	100,0	100,0	100,0	91,8	100,0	102,9
1983: 1. Jan.	98,3	90,5	100,0	100,0	121,8	91,8	100,0	105,8
1984: 1. Jan.	98,3	90,5	100,0	100,0	121,8	91,8	100,0	109,9
1985: 1. Jan.	99,3r	90,5	100,0	100,0	151,2r	91,8	100,0	109,9
1. Juli	99,3r	90,5	100,0	100,0	151,2r	91,8	100,0	108,3

- 1) Monatliche Grundgebühren für Telexhauptanschlüsse.
2) Monatliche Grundgebühren für Datexhauptanschlüsse.
3) Ohne monatliche Grundgebühren.
4) Monatliche Grundgebühren für Direktrufhauptanschlüsse.
5) Leitungsgebühren für posteigene Datenverbundlinien.

- 6) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-,
Faksimile- und Datenübertragung.
7) Anschließungsgebühren von Anschalteinrichtungen für
Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxan-
schlüsse sowie Telefaxverbindungen.

6 Post- und Fernmeldewesen

6.2 Fernmeldewesen

6.2.2 Index der Gebühren im Fernsprechdienst

1980 = 100

Jahr Stichtag	Gesamt- index 1)	Telefonanschlüsse					
		zusammen	Ortsfeste Sprechstellen		Bewegliche Sprechstellen		Fernsprech- zusatz- einrichtungen 4)
			Bereit- haltung 2)	An- schließung 3)	Funktelefon 2)	Funkruf 2)	
Gewichtung	1 000	295,42	268,55	18,02	2,95	2,95	2,95
Verkettungsfaktor ..	.	.	0,629208	0,564048	.	.	.
1981 D	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	99,3	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	108,4
1983 D	99,7	100,9	100,0	112,9	100,0	100,0	114,2
1984 D	98,9	99,6	100,0	91,4	100,0	100,0	116,5
1985 D	98,3	99,0	100,0	77,2	100,0	100,0	141,5
1980: 1. Jan.	101,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	99,4	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	116,8
1983: 1. Jan.	99,7	100,9	100,0	112,9	100,0	100,0	114,2
1984: 1. Jan.	99,7	100,9	100,0	112,9	100,0	100,0	114,2
1985: 1. Jan.	98,5	99,0	100,0	77,2	100,0	100,0	141,5
1. Juli	98,2	99,0	100,0	77,2	100,0	100,0	141,5

Jahr Stichtag	Telefongespräche								
	zusammen 5)	im Inland					nach dem Ausland		
		zusammen	Orts- und Nahgespräche zusammen	Orts- gespräche	Nahgespräche (ohne Orts- gespräche)	Ferngespräche	zusammen	begünstigten grenznahen Zonen 6)	EG-Ländern
Gewichtung	655,14	581,03	128,34	107,12	21,22	452,69	74,11	0,96	28,74
Verkettungsfaktor ..	0,816275	0,793425	.	.	.	0,800068	1,182766	.	.
1981 D	101,1	101,4	97,6	.	97,6	102,4	99,3	100,0	99,0
1982 D	100,8	101,1	95,0	.	95,0	102,8	99,3	100,0	99,0
1983 D	100,7	100,9	92,8	92,8	92,8	103,2	99,3	100,0	99,0
1984 D	100,1	101,0	92,7	92,7	92,7	103,3	93,3	100,0	95,8
1985 D	99,7	101,5	92,7	92,7	92,7	104,0	85,3	100,2	91,8
1980: 1. Jan.	96,1	95,3	101,3	.	101,3	93,6	102,1	100,0	102,9
1. April	101,3	101,6	100,0	.	100,0	102,1	99,3	100,0	99,0
1982: 1. Juli	100,9	101,1	95,0	.	95,0	102,8	99,3	100,0	99,0
1983: 1. Jan.	100,7	100,9	92,8	92,8	92,8	103,2	99,3	100,0	99,0
1984: 1. Jan.	100,7	100,8	92,7	92,7	92,7	103,2	99,3	100,0	99,0
1985: 1. Jan.	99,7	101,5	92,7	92,7	92,7	104,0	85,3	100,2	91,8
1. Juli	99,7	101,5	92,7	92,7	92,7	104,0	85,3	100,2	91,8

Jahr Stichtag	Nebenstellenanlagen							
	zusammen	Posteigene Anlagen			Teilnehmereigene Anlagen			Überlassen von Fernsprech- Stromwegen (Miet- leistungen)
		zusammen	Bereit- haltung 7)	Technische Leistungen an posteigenen Anlagen 8)	zusammen	Anschluß 9)	Technische Leistungen an teil- nehmer- eigenen Anlagen 8)	
Gewichtung	31,13	14,98	13,55	1,43	16,15	14,61	1,54	18,31
Verkettungsfaktor ..	.	.	.	.	.	.	.	.
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 D	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0
1984 D	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0
1985 D	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0
1980: 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982: 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983: 1. Jan.	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0
1984: 1. Jan.	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0
1985: 1. Jan.	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0
1. Juli	107,5	106,7	106,0	113,0	108,3	107,8	113,0	100,0

1) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1 % auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche sowie ab 1.4.1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1.7.1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete (in Fernsprechnahbereichen mit weniger als 30 000 Hauptanschlüssen) in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

2) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

3) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vorhandener Anschlüsse.

4) Nur Gebührentwicklung der Familientelefonanlage.

5) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

6) In Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich, der Schweiz und Österreich.

7) Monatliche Grundgebühren für Wählanlagen mit Abfragestelle.

8) Verlegen, Auswechseln u. dgl. von Wählanlagen.

9) Einmalige bzw. monatliche Grundgebühren für Wählanlagen mit Abfragestelle.

6 Post- und Fernmeldewesen
6.3 Post- und Fernmeldewesen im Ausland
6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika
1977 = 100

Jahr Monat	US-Postdienst (United States Postal Service)				
	Gesamtindex	Briefdienst (First Class Mail)			Schnellsendungen (Express Mail)
		zusammen	darunter		
			Briefe (Letter Mail)	Postkarten (Post Cards)	
Wägungsanteil in o/oo	1 000	650,8	599,2	14,6	16,7
1975 D	79,9	79,4	78,3	85,1	.
1976 D	99,0	100,0	100,0	100,0	.
1977 D	100	100	100	100	100
1978 D	110,0	108,8	109,0	106,6	106,5
1979 D	117,3	115,4	116,0	111,4	106,5
1980 D	116,9	115,9	116,5	111,4	106,5
1981 D	134,4r	136,9	137,4	130,3	123,4
1982 D	143,7r	154,0	154,9	145,4	129,1
1983 D	143,7r	154,0	154,9	145,4	129,1
1984 D	143,8r	154,0	154,9	145,4	129,1
1985 D	154,8	163,5	165,2	152,7	147,0
1984 Oktober	143,8r	154,0	154,9	145,4	129,1
November	143,8	154,0	154,9	145,4	129,1
Dezember	143,8	154,0	154,9	145,4	129,1
1985 Januar	143,8	154,0	154,9	145,4	129,1
Februar	143,8	154,0	154,9	145,4	129,1
März	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
April	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
Mai	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
Juni	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
Juli	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
August	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
September	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
Oktober	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
November	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6
Dezember	157,0	165,4	167,3	154,2	150,6

Jahr Monat	US-Postdienst (United States Postal Service)				
	zusammen	Zeitungsdienst (Second Class Mail)		Drucksachen (Third Class Mail)	
		Postvertriebsstücke (Regular Rate Mail)	zusammen	darunter	
				Gewöhnliche (Single Piece Mail)	Massen- (Regular Bulk Mail)
Wägungsanteil in o/oo	50,3	35,1	174,2	11,4	120,5
1975 D	79,8	78,6	79,6	67,9	81,6
1976 D	99,9	100,0	100,1	100,0	100,1
1977 D	100	100	100	100	100
1978 D	124,8	126,2	108,2	119,8	106,5
1979 D	142,5	144,9	114,2	135,6	111,1
1980 D	142,5	144,9	114,4	137,3	111,1
1981 D	147,7r	145,0	136,6	184,0	129,2
1982 D	149,9r	144,9	151,9	198,5	146,1
1983 D	149,9r	144,9	153,1	198,5	148,1
1984 D	149,9r	144,9	153,9	198,5	149,5
1985 D	170,0	163,4	167,6	203,9	163,2
1984 Oktober	149,9r	144,9	153,9	198,5	149,5
November	149,9	144,9	153,9	198,5	149,5
Dezember	149,9	144,9	153,9	198,5	149,5
1985 Januar	149,9	144,9	153,9	198,5	149,5
Februar	149,9	144,9	153,9	198,5	149,5
März	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
April	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
Mai	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
Juni	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
Juli	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
August	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
September	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
Oktober	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
November	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9
Dezember	174,0	167,1	170,3	205,0	165,9

6 Post- und Fernmeldewesen

6.3 Post- und Fernmeldewesen im Ausland

6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika

1977 = 100

Jahr	US-Postdienst (United States Postal Service)					
	Paketdienst (Fourth Class Mail)				Postverkehr mit dem Ausland (International Mail)	
	zusammen	darunter			zusammen	darunter Luftpost- beförderung (Intern. Air Mail)
Monat		Pakete (Parcel Post)	Schnellpakete (Special Rate Mail)	Büchersendungen (Library Rate Mail)		
Wägungsanteil in o/oo	40,5	22,1	10,8	3,8	27,9	18,4
1975 D	84,8	85,8	82,6	74,9	78,1	82,3
1976 D	99,9	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0
1977 D	100	100	100	100	100	100
1978 D	123,4	119,8	131,0	130,9	102,7	100,2
1979 D	140,1	134,0	153,2	152,9	104,6	100,3
1980 D	140,1	134,0	153,2	152,9	104,6	100,3
1981 D	151,6	149,9	160,2	159,9	156,1	130,9
1982 D	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
1983 D	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
1984 D	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
1985 D	170,7	172,5	173,3	174,0	182,1	150,2
1984 Oktober	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
November	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Dezember	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
1985 Januar	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Februar	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
März	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
April	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
Mai	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
Juni	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
Juli	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
August	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
September	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
Oktober	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
November	173,6	175,9	175,4	176,3	187,0	154,0
Dezember	173,6	175,9	175,4	176,3	186,8	154,0

6.3.2 Indizes der Gebühren in den Fernsprechkdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika

1972 = 100

Jahr Monat	Ortsgespräche (Local Service)		Ferngespräche (Toll Service)		Private Leitungen zwischen US-Staaten (Private Lines, interstate)
	Gesamtindex	darunter vom Münz- fersprecher (Coin)	Gesamtindex	darunter mit dem Ausland (International MTS)	
1975 D	112,8	104,3	111,6	98,7	103,4
1976 D	118,4	113,9	120,2	100,0	108,2
1977 D	118,5	114,7	123,5	99,6	108,4
1978 D	121,9	116,2	124,2	94,9	108,6
1979 D	123,8	124,3	123,2	85,5	108,5
1980 D	127,5	124,6	125,9	94,0	109,7
1981 D	141,2	128,2	134,8	89,4	133,5
1982 D	154,6	139,4	145,9	88,5	156,3
1983 D	163,7	162,6	149,3	92,4	157,0
1984 D	174,6	184,2	148,5	89,2r	159,2
1985 D	184,7	207,9p	147,2p	86,6	165,9
1984 Oktober	180,9	205,2	147,3	86,8r	158,4
November	180,6	205,2	146,8	86,8r	163,1
Dezember	180,7	205,2	147,3	86,8r	163,1
1985 Januar	182,2	205,7	147,6	86,8	163,1
Februar	184,1	206,5	147,6	86,8	163,1
März	183,9	206,4	147,6	86,8	159,2
April	183,9	206,4	148,1	86,8	159,2
Mai	184,1	207,9	150,0	86,8	168,3
Juni	184,1	207,9	146,3	86,5	168,3
Juli	183,9	207,9p	146,3p	86,5	168,3
August	184,4	208,0	146,6	86,5	168,3
September	185,0	208,3	146,5	86,5	168,3
Oktober	185,0	208,3p	146,5p	86,5	168,3
November	187,8	210,7	146,6	86,5	168,3
Dezember	187,8	210,7	146,1	86,5	168,3

Anhang 1: Verbraucherpreise für Verkehrsleistungen

Preise für die Beförderung von Personen und Gütern

Indexzahlen der Beförderungspreise*)

1980 = 100

Jahr Monat	Personenbeförderung im Linienverkehr mit Stadtbahnen ¹⁾ und Kraftomnibussen									
	zusammen	Schülerverkehr	anderer Verkehr mit Zeitkarten				Verkehr mit Regelfahrscheinen			
		mit	zusammen	mit Monatskarten		im Berufsverkehr mit Überland- Kraftomnibus	zusammen	im Ortsverkehr	im Verbund- verkehr	mit Überland- Kraftomnibus
		Zeitzkarten in Kraft- omnibussen		im	im					
Wägungsanteil °/oo	4,38	0,02	1,47	0,88	0,58	0,01	2,89	1,46	1,40	0,03
1981 D	108,2	110,4	107,6	108,3	106,4	112,7	108,4	109,7	107,1	110,0
1982 D	118,5	132,1	116,5	117,6	114,5	130,7	119,5	121,5	117,4	118,7
1983 D	126,3	136,3	123,1	124,4	120,8	137,5	127,9	130,3	125,3	130,5
1984 D	130,0	142,8	128,6	129,1	127,7	144,0	130,6	135,0	126,0	130,5
1985 D	133,8	146,5	134,0	132,8	135,7	148,1	133,6	139,3	127,7	131,1
1984 Jan.	128,4	142,8	125,3	127,9	121,1	144,0	129,8	133,7	125,8	130,5
Febr.	128,5	142,8	125,4	128,1	121,1	144,0	130,0	134,1	125,8	130,5
März	128,7	142,8	125,6	128,3	121,1	144,0	130,1	134,3	125,8	130,5
April	128,8	142,8	125,7	128,5	121,1	144,0	130,2	134,5	125,8	130,5
Mai	129,0	142,8	126,0	129,1	121,1	144,0	130,3	134,6	125,8	130,5
Juni	130,6	142,8	130,5	129,3	132,2	144,0	130,5	134,8	126,0	130,5
Juli	130,7	142,8	130,6	129,4	132,2	144,0	130,7	135,1	126,0	130,5
Aug.	131,0	142,8	130,9	129,9	132,3	144,0	131,0	135,7	126,1	130,5
Sept.	131,1	142,8	131,0	129,9	132,4	144,0	131,0	135,7	126,1	130,5
Okt.	131,1	142,8	131,0	129,9	132,4	144,0	131,0	135,7	126,1	130,5
Nov.	131,1	142,8	131,0	129,9	132,4	144,0	131,0	135,7	126,1	130,5
Dez.	131,0	142,8	130,7	129,5	132,4	144,0	131,0	135,7	126,1	130,5
1985 Jan.	133,3	146,5	133,2	131,9	134,8	148,1	133,3	138,7	127,7	131,1
Febr.	133,4	146,5	133,2	132,0	134,8	148,1	133,4	138,9	127,7	131,1
März	133,6	146,5	133,8	132,2	135,9	148,1	133,5	139,0	127,7	131,1
April	133,5	146,5	133,8	132,2	135,9	148,1	133,3	138,8	127,7	131,1
Mai	133,8	146,5	134,1	132,8	135,9	148,1	133,5	139,2	127,7	131,1
Juni	133,8	146,5	134,1	132,8	135,9	148,1	133,5	139,2	127,7	131,1
Juli	133,9	146,5	134,2	133,0	135,9	148,1	133,6	139,3	127,7	131,1
Aug.	133,9	146,5	134,2	133,0	135,9	148,1	133,6	139,3	127,7	131,1
Sept.	134,0	146,5	134,4	133,2	135,9	148,1	133,7	139,6	127,7	131,1
Okt.	134,0	146,5	134,4	133,2	135,9	148,1	133,7	139,6	127,7	131,1
Nov.	134,1	146,5	134,5	133,4	135,9	148,1	133,9	139,8	127,7	131,1
Dez.	134,2	146,5	134,5	133,5	135,9	148,1	133,9	139,8	127,7	131,1

Jahr Monat	Personenbeförderung mit Zügen der DB 2)			Personenbeförderung mit anderen Verkehrsmitteln					Güterbeförderung ³⁾		
	zusammen	mit Fahrkarten		zusammen	Taxi- fahrten	Personenbeförderung			zusammen	Gepäckbeför- derung u. -auf- bewahrung durch die Deutsche Bundesbahn	Möbel- transporte
		zu gewöhnlichen Konditionen	zu besonderen Konditionen			mit Luft- fahrzeugen	mit Küsten- schiffen u. dgl.	mit sonsti- gen Verkehrs- mitteln 4)			
Wägungsanteil °/oo	3,11	0,91	2,20	4,55	0,34	1,81	0,78	1,62	0,77	0,35	0,42
1981 D	112,3	112,8	112,1	106,8	107,7	107,1	106,4	106,4	116,8	130,2	105,5
1982 D	125,3	123,6	126,0	112,5	115,0	114,3	111,5	110,5	129,6	151,7	111,3
1983 D	129,0	126,4	130,0	116,0	116,0	116,0	115,9	116,1	137,7	160,6	118,6
1984 D	129,0	127,3	129,8	118,8	116,9	117,8	122,8	118,3	142,7	160,6	127,7
1985 D	128,6	125,3	129,9	122,1	117,8	119,5	128,5	122,9	143,2	160,6	128,7
1984 Jan.	131,6	131,5	131,7	116,6	116,7	113,1	121,1	118,2	142,7	160,6	127,7
Febr.	131,6	131,5	131,7	116,6	116,7	113,2	121,1	118,2	142,7	160,6	127,7
März	131,6	131,5	131,7	116,9	116,8	113,2	122,7	118,2	142,7	160,6	127,7
April	130,0	128,6	130,6	118,3	116,9	117,0	122,7	118,2	142,7	160,6	127,7
Mai	126,0	123,0	127,3	119,0	116,8	118,6	122,7	118,2	142,7	160,6	127,7
Juni	128,0	125,7	128,9	121,8	116,8	124,9	124,4	118,2	142,7	160,6	127,7
Juli	128,0	125,7	128,9	121,4	116,8	123,9	124,3	118,2	142,7	160,6	127,7
Aug.	129,7	127,6	130,6	120,6	116,8	121,9	124,3	118,2	142,7	160,6	127,7
Sept.	129,7	127,6	130,6	118,5	116,8	117,1	122,9	118,4	142,7	160,6	127,7
Okt.	128,0	125,7	128,9	118,5	116,8	116,7	123,8	118,3	142,7	160,6	127,7
Nov.	126,0	123,0	127,3	118,5	117,4	117,1	121,8	118,8	142,7	160,6	127,7
Dez.	128,0	125,7	128,9	118,3	117,5	116,5	121,8	118,8	142,7	160,6	127,7
1985 Jan.	127,3	123,8	128,7	118,4	117,5	115,7	121,8	120,1	142,7	160,6	127,7
Febr.	127,3	123,8	128,7	119,2	117,5	117,1	122,9	120,1	142,7	160,6	127,7
März	127,3	123,8	128,7	119,6	117,7	118,2	122,9	120,1	143,3	160,6	128,9
April	127,3	123,8	128,7	119,6	117,7	118,0	123,2	120,1	143,3	160,6	128,9
Mai	131,0	128,1	132,2	121,8	117,7	119,3	128,0	122,5	143,3	160,6	128,9
Juni	131,0	128,1	132,2	125,3	117,7	126,7	131,2	122,5	143,3	160,6	128,9
Juli	131,0	128,1	132,2	127,0	117,7	125,1	139,9	124,8	143,3	160,6	128,9
Aug.	129,5	126,3	130,8	126,2	117,7	123,2	139,9	124,8	143,3	160,6	128,9
Sept.	129,5	126,3	130,8	122,8	117,7	119,4	128,5	124,9	143,3	160,6	128,9
Okt.	127,3	123,8	128,7	121,9	118,5	117,2	128,5	124,8	143,3	160,6	128,9
Nov.	127,3	123,9	128,7	121,2	118,2	115,7	127,6	124,8	143,3	160,6	128,9
Dez.	127,3	123,9	128,7	122,2	118,2	118,2	127,6	124,8	143,3	160,6	128,9

*) Aus dem Teilindex "Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)"
des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

1) Einschl. Hoch-, U-, Schweb- und Straßenbahnen sowie Öbussen.

2) Ohne Personenbeförderung im Verkehrsverbund.

3) Ohne Paketbeförderung der Deutschen Bundespost.

4) Seilbahnen u. dgl.

Anhang 2: Deutsche Indizes der Seefrachten
- Langfristige Übersicht -

Jahr	Linienfahrt ¹⁾			Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) ²⁾				Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter)		
	Gesamt- index	Stück- gut	Massen- gut in Partien	Gesamt- index	10 000 - 25 000 tdw	25 001 - 40 000 tdw	40 001 - 80 000 tdw	Gesamt- index	Rohes Erdöl	Mineralöl- produkte
	1980 = 100							WORLDSCALE ³⁾ = 100		
1951 D	37	.	.	74	.	.	.	.	123	.
1952 D	29	.	.	53	.	.	.	.	88	.
1953 D	24	.	.	40	.	.	.	.	67	.
1954 D	25	.	.	<u>44</u>	.	.	.	.	<u>79</u>	.
1955 D	27	.	.	58	.	.	.	.	116	.
1956 D	29	.	.	73	.	.	.	.	227	.
1957 D	33	.	.	54	.	.	.	.	144	.
1958 D	30	.	.	30	.	.	.	.	<u>50</u>	.
1959 D	29	.	.	31	.	.	.	.	49	.
1960 D	30	30	28	33	.	.	.	.	50	.
1961 D	31	32	28	33	.	.	.	.	<u>44</u>	.
1962 D	32	33	29	30	.	.	.	.	51	.
1963 D	33	33	30	35	.	.	.	.	66	.
1964 D	34	35	31	35	.	.	.	.	59	.
1965 D	35	36	32	38	.	.	.	.	59	.
1966 D	36	37	33	35	.	.	.	.	55	.
1967 D	38	39	33	35	.	.	.	.	102	.
1968 D	37	38	33	35	.	.	.	<u>104</u>	<u>99</u>	<u>114</u>
1969 D	38	39	33	35	.	.	.	94	90	106
1970 D	40	41	36	51	.	.	.	186	182	202
1971 D	44	45	39	34	.	.	.	108	102	121
1972 D	46	47	41	<u>34</u>	.	.	.	77	68	106
1973 D	49	49	46	<u>70</u>	<u>62</u>	<u>73</u>	<u>73</u>	217	192	301
1974 D	65	65	67	112,0	119,6	115,3	100,8	139	98	206
1975 D	72	72	71	50,4	63,9	52,6	34,4	74	52	101
1976 D	75	76	73	56,2	66,2	56,7	45,4	74	50	109
1977 D	80	81	77	44,2	57,2	44,7	30,6	72	50	118
1978 D	84	85	81	49,6	58,0	48,7	42,3	<u>97</u>	<u>66</u>	<u>146</u>
1979 D	<u>93</u>	<u>94</u>	<u>91</u>	73,4	74,8	73,2	72,4	88,8	71,7	291,6
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	(70,9)	(57,6)	(218,8)
1981 D	114,7	114,3	116,7	97,2	108,7	94,2	88,7	(47,0)	(39,4)	(137,2)
1982 D	116,3	115,6	120,2	59,0	70,8	57,6	48,4	(43,3)	(37,0)	(118,3)
1983 D	119,5	119,3	120,1	58,0	69,2	55,6	49,3	(46,0)	(39,9)	(118,6)
1984 D	148,5	150,7	136,7	68,3	78,0	65,0	62,0	(47,9)	(40,8)	(128,9)
1985 D	155,5	158,8	137,4	64,9	79,3	61,3	54,1	(41,1)	(35,5)	(107,7)

1) Vor 1980 berechnet aus Originalfrachtraten in verschiedenen Währungen, ab 1980 bezogen auf - z.T. umgerechnete - Frachtraten in DM.

2) Vor 1974 berechnet aus Originalcharterraten in US-\$, ab 1974 bezogen auf in DM umgerechnete Charterraten. Vor 1955 Trampfahrt einschl. Tankerfahrt (Mineralölprodukte). 1951 - 1972 Reisecharter (Einzelreisen).

3) Vor 1955: MOT-Schedule (SCALE No 1) v. 1.1.1946; 1955 - 1958: SCALE No 2 v. 1.7.1954; 1959 - 1961: SCALE No 3 v. 15.12.1958; 1962 - 1968: INTASCALE v. 15.5.1962; nach 1968: WORLDSCALE (WS) v. 15.9.1969, 1969 - 1978: WS-Originalmeszahlen, ab 1979: DM-Äquivalente der WS-Meszahlen.

Anhang 3: Gebührenindizes für ausgewählte Teildienstzweige
des Post- und Fernmeldewesens
- Langfristige Übersicht -
1980 = 100*)

Jahr	Postwesen								Fernmeldewesen		
	Brief- dienst	Päckchen- dienst	Paket- dienst	Zeitungs- dienst	Post- anwei- sungs- dienst	Zahlungs- anwei- sungs- dienst 1)	Zahl- karten- dienst	Renten- dienst 2)	Tele- gramm- dienst	Telex- dienst	Telefon- gesprä- che 3)
1949 D	24,6	27,1	27,7	18,9	.	6,9	16,5	16,8	49,5	72,0	125,6
1950 D	24,7	27,1	26,8	18,9	.	6,9	16,5	16,8	49,5	75,6	123,7
1951 D	25,0	27,1	27,2	18,9	18,0	6,9	16,5	16,8	48,7	76,1	123,8
1952 D	25,0	27,1	31,5	19,0	18,0	6,9	16,5	17,1	48,7	76,0	124,4
1953 D	24,8	27,1	31,5	18,9	17,9	6,9	16,5	17,1	48,1	76,3	121,2
1954 D	25,8	29,9	31,8	19,5	19,2	6,9	19,0	17,1	47,1	76,2	118,2
1955 D	26,9	32,7	32,0	20,1	20,4	6,9	21,4	17,1	47,1	75,9	117,7
1956 D	26,9	32,7	31,9	20,1	20,4	6,9	21,4	17,1	47,1	79,3	111,2
1957 D	26,9	32,7	32,0	20,1	20,4	6,9	21,4	17,1	47,0	79,3	107,2
1958 D	26,9	32,7	34,5	20,4	20,4	6,9	21,4	17,1	46,9	78,2	104,6
1959 D	26,9	32,7	35,8	20,4	20,7	6,9	21,4	17,1	47,1	77,4	102,2
1960 D	26,9	32,7	35,8	20,4	20,8	6,9	21,4	17,1	45,3	76,9	100,5
1961 D	26,9	32,7	35,9	20,4	20,8	6,9	21,4	17,1	45,4	76,1	97,8
1962 D	26,9	32,7	36,0	20,4	20,8	6,9	21,4	17,1	45,4	75,7	95,2
1963 D	32,0	36,2	41,6	20,4	24,2	12,2	28,7	17,1	54,6	93,0	95,1
1964 D	33,3	37,0	42,7	30,3	24,9	13,2	30,1	17,1	54,5	95,7	102,4
1965 D	33,4	37,0	42,9	30,3	24,9	13,2	30,1	57,0	54,4	97,3	100,3
1966 D	42,1	43,8	49,1	30,4	31,3	18,6	37,3	57,0	64,7	97,1	99,2
1967 D	45,1	46,1	51,3	39,4	33,4	20,3	39,7	57,0	68,1	96,8	98,6
1968 D	45,1	46,1	51,3	39,2	33,4	20,3	39,7	57,0	68,1	96,3	97,5
1969 D	45,1	46,1	51,5	39,2	33,4	19,8	39,7	62,3	68,2	95,5	97,5
1970 D	45,1	46,1	51,2	39,2	33,4	19,7	37,7	69,9	67,0	91,4	96,4
1971 D	48,4	49,2	55,9	39,4	38,2	19,7	37,7	69,9	75,7	102,6	101,0
1972 D	59,2	61,1	71,4	53,2	47,9	27,3	41,1	69,9	89,7	115,8	109,3
1973 D	66,6	67,2	78,2	53,4	52,7	34,9	44,9	84,6	96,0	115,8	112,4
1974 D	74,5	76,9	85,3	53,6	52,6	34,9	44,9	83,3	95,7	117,9	117,5
1975 D	82,4	86,5	92,3	76,9	84,1	89,7	83,7	100,0	95,4	120,0	122,6
1976 D	82,4	86,4	93,4	76,9	84,1	89,7	83,7	100,0	95,4	119,9	122,6
1977 D	82,4	86,4	93,3	76,9	84,1	89,7	83,7	100,0	95,4	119,7	122,5
1978 D	82,4	86,4	93,3	86,5	84,1	89,7	83,7	100,0	95,4	109,7	120,0
1979 D	100,0	100,0	100,0	91,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5	116,4
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	100,0	100,0	100,0	109,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,5	97,7	101,1
1982 D	116,1	114,4r	111,8	119,3	117,2	118,6	112,6	100,0	100,6	90,7	100,8
1983 D	132,3	128,8r	125,2	128,7	134,3	137,2	125,2	100,0	100,6	90,3	100,7
1984 D	132,3	128,8r	125,2	128,7	134,3	137,2	125,2	100,0	101,9	90,1	100,1
1985 D	132,3	128,8	125,2	123,0	134,3	137,2	125,2	100,0	116,3	89,4	99,7

*) Vor 1968: Umbasiert von Originalbasis 1962 = 100;
von 1968 bis 1979 von Originalbasis 1970 = 100.

1) Halbbare Zahlungsverkehr; vor 1980 einschl. telegra-
fischer und "deckungsloser" Zahlungsanweisungen sowie
Abgabe von Formblättern u. dgl., von 1975 bis 1979
einschl. - anteiliger - Kontoführungsgebühren.

2) Zahlungen von Versicherungs- und Versorgungsrenten
(letztere bis vor dem 1.5.1973), ab 1980 nur noch unbare
Zahlungen.

3) Von 1954 bis 1963 kontinuierlicher Übergang von hand-
vermittelten auf Selbstwahl - Ferngespräche. Von
1980 bis Anfang 1983 gebietsweise Einführung von tarif-
begünstigten Nahbereichen, zugleich Wegfall der früheren
Entfernungszone I (bis zu 25 km). Die bei Gesprächen
von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte wurden nicht
berücksichtigt.

Quellenhinweis

Tab. Nr.	Dargestellte Verkehrsbereiche - Land -	Art der dargestellten "Preise" bzw. "Preisindizes"	Berichtende bzw. berechnende Stelle	Methodische Erläuterungen veröffentlicht in ...
1.1	Eisenbahn-Personenverkehr	Beförderungspreise	Deutsche Bundesbahn, Ressort Absatz, Zentralstelle, Mainz	-
1.2	Eisenbahn-Güterverkehr	Frachten und Frachtsätze		-
2.1	Straßen-Güterfernverkehr	Frachten und Frachtsätze	Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs, Ffm.	-
3.1	Spedition-Sammelgutverkehr	Kundensätze	Bundesverband Spedition und Lagererei, Bonn	-
4.1	Binnenschifffahrt	Frachten	"Frachten- und Tarifierungszeiger der Binnenschifffahrt", Duisburg	-
4.2	Hochsee-Schifffahrt - Bundesrep. Deutschland -	Indizes der Seefrachten - Linien-, Tramp-Trocken- u. -Tankerfahrt -	Statistisches Bundesamt, Gruppe VI A, Wiesbaden	"Wirtschaft und Statistik" 8/84
	- Großbritannien -	- Tramp-Trockenfahrt -	General Council of British Shipping, London	-
	- Norwegen -	- Tramp-Trocken- u. -Tankerfahrt -	Shipping News International, Oslo	-
	- Vereinigte Staaten von Amerika -	- Tramp-Trockenfahrt -	Maritime Research Inc., Parlin, New Jersey	-
5.1	Luft-Personenverkehr	Beförderungspreise	Deutsche Lufthansa, Köln	-
5.2	Luft-Güterverkehr	Luftfrachtraten	"The Air Cargo Tariff", Amsterdam	-
6.1	Postwesen	Gebührenindizes	Statistisches Bundesamt, Gruppe VI A, Wiesbaden	"Wirtschaft und Statistik" 8/85
6.2	Fernmeldewesen			
6.3.1	Postwesen - Vereinigte Staaten v. Amerika -	Gebührenindizes	Bureau of Labor Statistics, Washington, D.C.	"Producer Prices and Price Indexes" 9/80
6.3.2	Fernmeldewesen - Vereinigte Staaten v. Amerika -			

Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im Jahresbericht sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1050 Preisreihen für 145 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 3200 Preisreihen für 73 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 4200 Preisreihen für 167 Waren und Leistungen herangezogen.

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 900 Positionen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ – für ausgewählte Warengruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 15600 Preisreihen für rd. 2300 Waren verwendet.

Reihe 3: Index der Grundstoffpreise

Erfaßt werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare Monatsbericht enthält Angaben für Grundstoffe, die nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorwiegenden Verwendungszweck gegliedert sind. Im Jahresbericht werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen gebracht. Der Berechnung des Index liegen 9050 Preisreihen für 1410 Waren zugrunde.

Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 27000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u.a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 76 Wirtschaftsklassen sowie in zwei waren-systematischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 8100 Preisreihen für rund 1060 Waren einbezogen.

Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für alle privaten Haushalte und für drei abgegrenzte Haushaltstypen (Vier-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen, Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern) berechnet; darüber hinaus für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und bis zu 120 Monatszahlen) enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht Bundesdurchschnittspreise und -meßzahlen für rd. 750 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z.T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweis bringt der Jahresbericht.

Reihe 8: Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 750, der Ausfuhrpreisindex für etwa 500 Warengruppen und Waren, die Terms of Trade sowie absolute Einfuhrpreise für rd. 100 Produkte veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 5800 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 6100 herangezogen.

Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen

Der Jahresbericht enthält Angaben über Fahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Eisenbahn-, Straßen-, Schiffs- und Luftverkehrs sowie der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachten und der Gebühren des Post- und Fernmeldewesens in langfristiger Übersicht nachgewiesen.

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 50 Länder, Reisegeldparitäten halbjährlich für 9 Länder dargestellt.

Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandelsgüter in Originalwährung. Im Jahresbericht werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 35 Länder) nachgewiesen.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.